

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 89.

Montag den 30. März.

1863.

Bekanntmachung.

Von und mit dem grünen Donnerstage an bis zu und mit dem 31. October dieses Jahres wird der **Vormittagsgottesdienst** an Sonn- und Festtagen in den beiden Hauptkirchen zu St. Thomä und St. Nicolai, in der Neukirche, Peterkirche und Johanniskirche wieder um 8 Uhr beginnen.
Leipzig, den 28. März 1863.

Die Kircheninspection.
Der Superintendent. Dr. Fehler.
Der Rath der Stadt Leipzig. Dr. Koch. Schleißner.

Bekanntmachung.

In Folge mehrfacher Differenzen des Begräbnißvereins Atropos hier haben wir uns kraft des uns statuarisch zustehenden Aufsichtsrechts bewogen gefunden, die zu unsrer Entscheidung gebrachten Verhältnisse sowohl, als auch die Gültigkeit der bisherigen Generalversammlungen und Vereinsbeamtenwahlen einer näheren Prüfung zu unterwerfen. Die dabei von uns wahrgenommene Vernachlässigung der vereinstatuarischen Bestimmungen hat zu dem Beschlusse führen müssen, daß die Wahl der sämtlichen dormalen fungirenden Vereinsbeamten als ungültig zu betrachten, und zuvörderst zur Neuwahl des Vereinsausschusses in Gemäßheit §§. 17, 18 der Vereinsstatuten zu verschreiten ist. Zur Vornahme dieser Neuwahl laden wir Aufsichtswegen alle nach §§. 29, 30 der Statuten wahlberechtigte Mitglieder des Begräbnißvereins Atropos, welche seit wenigstens 3 Monaten demselben angehören, ein, bei Verlust ihres Wahlrechtes für diesen Fall, **den 8. April d. J. Nachmittags 3 Uhr** auf dem Rathhaus allhier zu erscheinen, durch Production ihrer Quittungsbücher sich gehörig zu legitimiren und sich des Weiteren zu gewärtigen.

Die Nichterscheinenden haben sich nach §. 30 der Statuten den Mehrheitsbeschlüssen der Anwesenden zu unterwerfen.
Leipzig, den 2. März 1863.
Der Rath der Stadt Leipzig. Dr. Koch. G. Meßler.

Bekanntmachung.

Auf der Frankfurter Straße sind bei dem Schleusenbau eine Anzahl **Feldsteine** von verschiedener Größe ausgebrochen worden, welche sich theilweise zu Fundamentmauern eignen. Dieselben sollen in kleineren Partien **Dienstag den 31. März um 3 Uhr Nachmittags** an der Baustelle den Meistbietenden verkauft werden.
Leipzig, den 27. März 1863.

Des Rathes Bau-Deputation.

Verhandlungen der Stadtverordneten

am 26. März 1863.

(Auf Grund des Protokolls bearbeitet und veröffentlicht.)

Die Sitzung begann mit dem Vortrage aus der Registrande. Eine weitere Zuschrift des Rathes betr. die Ablehnung der vom Collegium beantragten Unterstützung des unter der Direction Herrn Büchners stehenden Musikcorps zum Behuf Ausführung billiger Concerte verwies man an den Vermietungsausschuß, die Zuschriften betr. die Führung einer Straße durch das Engelhardt'sche Grundstück und die Straßenanlage durch das Grundstück der Reil'schen Erben an den Bauausschuß.

Weiter theilte der Stadtrath mit, der Fischermeister Herr Schaaf habe für diesen Winter den Schwanenteich zur Eisfahrt für den Zins von 100 Thlr. erpachtet und letzteren bei Abschluß des Vertrags bezahlt. Da jedoch der Winter sehr mild und somit seinem Unternehmen nicht förderlich gewesen, so habe er um billige Berücksichtigung dieses Umstandes und um mindestens theilweise Erstattung des gezahlten Pachtgeldes gebeten. In Berücksichtigung der Wichtigkeit dieses Anführens ist es dem Rath hart erschienen, wenn der Pächter diesen für ihn großen Verlust allein tragen sollte, um so mehr, als die wenigen Tageseinnahmen, die er gehabt hat, durch die sonst von ihm aufzuwendenden Kosten, wenn nicht ganz, doch gewiß nahezu aufgezehrt worden sind. Der Rath hat daher beschlossen, Herrn Schaaf von dem gezahlten Pachtgelde 60 Thlr. wieder zu erstatten.

Man beschloß sofortige Berathung. Herr Näser erinnerte daran, daß man dem früheren Pächter einen von ihm nachgesuchten Erlaß nicht gewährt habe und es bedenklich sei, von dem damit ausgesprochenen Präjudize abzugehen. Der Pacht sei licitirt worden; der Abpächter habe sich über die Eventualitäten vorher klar sein müssen. Habe er eine zu hohe Summe geboten, so müsse er auch das Risiko tragen.

Dagegen wiesen die Herren Hädel, Dr. Heyner und Julius Müller darauf, daß die früheren Winter für Ver-

werthung der Eisbahn viel günstiger gewesen, als der gegenwärtige und daß es nicht unbillig sei, dieser Thatsache und den sonstigen für das Erlaßgesuch sprechenden Verhältnissen Rechnung zu tragen.

Der Erlaß ward darauf einhellig verwilligt.

Hierauf brachte Herr Dr. Heyner den Antrag ein, den Rath zu ersuchen, so schnell als möglich für Herstellung eines ordentlichen Straßenüberganges von der Kirchgasse nach der Querstraße Sorge zu tragen.

Dieser Antrag fand einstimmige Annahme.

Auf den in letzter Sitzung an den Rath gerichteten, Beschleunigung der Schritte zu Eröffnung eines Viehmarktes in Leipzig betreffenden Antrag hat der Stadtrath folgende Antwort ertheilt:

„Ihrem uns kund gewordenen Wunsche, über den Stand der Angelegenheit der Errichtung eines Viehmarktes allhier Auskunft zu erlangen, kommen wir durch die nachfolgende Mittheilung entgegen.“

„Der Ausführung eines solchen Vorhabens steht hauptsächlich der Mangel an geeigneten Plätzen im hiesigen Stadtbezirk entgegen, denn bei der Wahl eines solchen für diesen Zweck ist nicht nur auf eine möglichst nahe Verbindung mit der Stadt Rücksicht zu nehmen, sondern auch darauf, daß er von denjenigen Eisenbahnen leicht zugänglich ist, welche vorzugsweise den Schlachtviehtransport nach und von Leipzig vermitteln. Hierneben hatten wir auch zugleich auf die Herstellung eines geeigneten Schlachthauses Bedacht zu nehmen, da bekanntlich der jetzt allhier bestehende Schlachthof in sehr verfallenem baulichen Zustande sich befindet und weder den dormaligen gewerblichen noch den medicinapolizeilichen Anforderungen genügen will.“

„Als den geeignetsten Platz zu einem Viehmarkte haben wir, wie wir Ihnen bereits unterm 29. September vorigen Jahres mitgetheilt haben, den Platz an der Magdeburger Eisenbahn erachtet, auf welchem im vorigen Jahre die Viehhausstellung Statt gefunden, hauptsächlich um deswillen, weil es möglich sein würde, durch Acquisition eines Theiles der daran grenzenden und an die Partie

anstoßenden Schneeselder Wiesen ein passendes Schlachthaus damit in Verbindung zu bringen, und deshalb auch mit der Besitzerin der Letztern Unterhandlung eingeleitet, auch der Fleischerinnung dahier, welche sich zur Herstellung des Viehmarktes und der dazu nöthigen Baulichkeiten bereit erklärt hatte, denselben unter der Bedingung, ein ausreichendes Schlachthaus mit aufzuführen und einzurichten, gegen dreijährige unentgeltliche Ueberlassung angeboten. Nach mehrfachen Verhandlungen hat aber diese Innung unterm 5. März dieses Jahres die Erklärung abgegeben, daß sie die Erbauung eines Schlachthauses definitiv ablehne, dagegen das vorbeschriebene Areal eigenthümlich erwerben wolle, um daselbst den Viehmarkt und die dazu erforderlichen Baulichkeiten auf ihre Kosten herzustellen."

"Allein ein solches Anerbieten haben wir im Interesse der Stadtgemeinde ablehnen zu müssen geglaubt und vielmehr zur Erörterung der Frage, ob der Viehmarkt in Verbindung mit einem den Bedürfnissen entsprechenden Schlachthause auf städtische Kosten in Angriff zu nehmen sei, das Bauamt mit den vorläufigen Vorarbeiten beauftragt, um wenigstens annähernd übersehen zu können, welches Anlagecapital dabei in Frage kommen werde. Nach Erledigung dieser Vorfrage werden wir nicht verfehlen, anderweit mit Ihnen zu communiciren."

"Hierbei versteht es sich von selbst, daß die zeitherigen Verhandlungen nur unter Vorbehalt Ihrer Zustimmung gepflogen worden sind."

Ferner sah die Versammlung auf Antrag des Herrn Vorstehers von dem in voriger Sitzung gestellten Antrage, wonach auch der vom Rath der Directorialwohnung an der ersten Bürgerschule reservirte Raum des Locals No. X. des Plans zu der daran grenzenden Schulklasse der Realschule geschlagen werden soll, unter Verwilligung der etwa dadurch weiter erforderlich werdenden Kosten wieder ab.

(Schluß folgt.)

60. Jahresbericht hiesiger Armenanstalt pro 1. Juli 1861 bis 30. Juni 1862.

Es resultirt daraus wesentlich Folgendes:

Trotz einiger Erhöhung der Einnahmen kann die bis jetzt eingetretene Vermehrung der Deckungsmittel für die Folge dem Armenversorgungsbedarf nicht genügen. Ohne daß das Verhältniß der Almosenempfängerzahl zur Einwohnerzahl sich ungünstiger gestaltet hätte als in früheren Jahren, steigt mit der Bevölkerungszahl auch die Zahl der Unterstützten und der Aufwand für alle Arten von Unterstützung, die überdem aus Gründen der Nothwendigkeit in vielen Fällen auch etwas reichlicher zugemessen worden ist, so daß z. B. an laufenden Almosen durchschnittlich pro Kopf allwöchentlich 3 $\frac{1}{2}$ Pfennig und $\frac{1}{10}$ Pfund Brod mehr als im vorigen Jahr gewährt wurde, ohne die gleichfalls beträchtliche Steigerung der Extraalmosen an Geld, Schule, Bekleidung, Feuerung, Freicur und Begräbniß.

Für die Zukunft wird besonders auch der Armenschulunterricht durch den Neubau der I. und die Gründung einer II. Schule bedeutend mehr kosten als bisher. Mit besonderm Dank wird anerkannt, daß durch ein verzinsliches Darlehen der Sparcasse der Schulbauaufwand ohne völlige Aufzehrung des disponiblen Armencaffenvermögens bestritten und durch allmähliche Tilgung auf eine längere Reihe von Jahren vertheilt werden kann, daß ferner die Stadtgemeinde auch für die II. Schule einen passenden Platz in der Frankfurter Vorstadt überwiesen hat. Der Bau der II. Schule hat bereits begonnen und wird zu Ostern 1864 beziehbar sein, während der Neubau der I. Armenschule in der Johannisvorstadt schon jetzt vollendet ist und die Eröffnung derselben zu Ostern d. J. stattfinden, gleichzeitig aber in deren alten Räumen einstweilen die II. Armenschule eröffnet werden und bis Ostern 1864 verbleiben wird. Zugleich wird von Ostern d. J. ab ein allgemeines Schulgeld in beiden Schulen eingeführt werden. Die Entrichtung eines, wenn auch nur geringen Schulgeldes übt erfahrungsmäßig bei Ältern und Kindern auf die Würdigung und Benutzung des Unterrichts großen Einfluß. Auch erfordert der große Abstand zwischen dem hiesigen Bürgerschulgeld und voller Unentgeltlichkeit der Schule ein Mittelglied für Solche, die wenigstens ein geringes Schulgeld bezahlen können; nur bei völliger Mittellosigkeit wird ausnahmsweise nach specieller Erörterung Befreiung von allem Schulgeld eintreten.

Die Gesamtzahl der fortlaufend Unterstützten und im Armen- und Georgenhanse oder sonst für Rechnung der Armencaffe verpflegten Armen betrug am 30. Juni 1862 ohne Zurechnung ihrer Familienglieder

1461

— gegen das Vorjahr 61 mehr — nämlich 1) 119 Armenhausgenossen, gegen 112 vor. J., exclus. 30 ausbilsweise dort untergebrachter Ermittirter; 2) 88 auf Armencaffenrechnung verpflegte im Georgen-, resp. Waisenhanse, gegen 94 vor. J., 3) 1238 Em-

pfänger von Wochenalmosen an Brod, Geld oder Weidem gegen 1180 vor. J., 4) 16 Beneficiaten d. D. Carlischen Stiftung.

Von den 1180 Wochenalmosenempfängern des vorigen Jahres gingen ab: 159; dagegen kamen hinzu: 217. Unter dem Mehrbetrag von 58 befinden sich 19 neu hinzugekommene auswärtshheimische hier wohnende Arme, deren Gesamtzahl am Rechnungsschluß 67 betrug, wovon 5 im Armenhanse, 3 im Waisenhanse waren und 59 Privatunterkommen hatten.

Von obigen 1238 Wochenalmosenempfängern erhielten das Almosen

238 in Geld,
386 = Brod,
614 = Geld und Brod zugleich.

Die höchste Unterstützung betrug ausnahmsweise unter besonderen Umständen 2 Thlr. baar und 13 Pfund Brod wöchentlich; die niedrigste in Geld 2 $\frac{1}{2}$ Ngr., in Brod 3 $\frac{1}{2}$ Pfund wöchentlich. Erhöhungen des Wochenalmosens wurden in 174 Fällen, Abminderungen in 79 Fällen verfügt.

Die Durchschnittszahl der Empfänger war im vorigen Jahre 1184 mit durchschnittlich 4 Ngr. 8 $\frac{1}{2}$ Pf. und 6 $\frac{1}{2}$ Pfund Brod wöchentlich, im jetzigen Jahre 1232, — 48 mehr —, mit durchschnittlich 5 Ngr. 2 Pf. und 6 $\frac{9}{10}$ Pfund Brod, mithin gegen voriges Jahr 3 $\frac{1}{2}$ Pfennig und $\frac{1}{10}$ Pfund pro Kopf allwöchentlich mehr.

Die Gesamteinnahme

ertrug 84,291 Thlr. 13 Ngr. 3 Pf., gegen das Vorjahr 6308 Thlr. 7 Ngr. 1 Pf. mehr, welches Plus hauptsächlich auf dem Mehrbetrag der von neuen Bürgern und Schutzverwandten als Gehührensuschlag erhobenen Besteuer zur Armencaffe und dem diesjährigen Mehrbetrag neuer Vermächtnisse beruht, mithin für die Folge ungewiß ist.

Die Gesamtausgabe

betrug 100,256 Thlr. 25 Ngr. 8 Pf., gegen das Vorjahr 20,587 Thlr. 19 Ngr. 2 Pf. mehr. Da hierin 4425 Thlr. 1 Ngr. 7 Pf. Zahlung an eigne Fonds (Schulbaureservefonds) inbegriffen, so beläuft sich der wirkliche Kostenaufwand auf 95,831 Thlr. 24 Ngr. 1 Pf. gegen den vorjährigen, — 64,567 Thlr. 6 Ngr. 6 Pf. —, um 31,264 Thlr. 17 Ngr. 5 Pf. mehr. Den beträchtlichsten Theil hiervon bilden allerdings die außerordentlichen Ausgaben: 28487 Thlr. 16 Ngr. 3 Pf. Schulbaukosten, 2266 Thlr. 18 Ngr. 2 Pf. Hagelschadenbetrag vom Jahre 1860 her. Aber auch die ordentlichen fortlaufenden Ausgaben sind, zufolge Vergleichung der Mehr- und Minderbeträge, bei Cap. 1—7, 10, 14, 17, 18 um 3979 Thlr. 10 Ngr. 8 Pf. gestiegen und zwar circa um $\frac{1}{6}$ das Geldalmosen, um $\frac{1}{7}$ der Krankenpflegeaufwand, um $\frac{1}{10}$ die Bekleidung, um $\frac{1}{15}$ das Brod, um $\frac{1}{18}$ der Armenhauspflegeaufwand; dagegen vermindert: bei der Ziehkinderanstalt circa um $\frac{1}{4}$, bei den Pflegebeiträgen ans Georgenhanse um $\frac{1}{9}$, bei den Feuerungsalmosen um $\frac{1}{18}$, bei der Carlischen Stiftung um $\frac{1}{2}$, letzteres durch Wegfall einer vorjährigen Extraausgabe.

Unterstützungen:

- A. Durch Veranstaltungen für Erziehung, Unterkommen, Arbeit, Krankenpflege etc.
- 1) Verpflegung von Halbwaifen und Versorgten im Georgenhanse auf Armencaffen-Rechnung. Aufwand 1882 Thlr. 28 Ngr. 8 Pf.
 - 2) Beiträge zur Erziehung außerhalb des Waisenhanse 64 Thlr. 10 Ngr.
 - 3) Armenschulunterricht, excl. Hagelschadens ordentlicher Aufwand 16,706 Thlr. 27 Ngr. 3 Pf.
 - 4) Schulgeld an die katholische Schule 114 Thlr. 14 Ngr. 6 Pf.
 - 5) Beaufsichtigung und Freicur für Ziehkinder nebst Prämierung von Ziekhältern 408 Thlr. 12 Ngr. 5 Pf.
 - 6) Verschaffung von Arbeit und Dienstunterkommen durch die Arbeitsnachweisungsanstalt 516 Thlr. 2 Ngr. 1 Pf.
 - 7) Desgleichen von Lehrlingsstellen durch Zahlung der Aufbingsgebühren 72 Thlr. 7 Ngr. 3 Pf.
 - 8) Verpflegung alter Leute im Armenhanse, ordentl. Aufwand excl. Hagelschadens 4708 Thlr. 1 Ngr. 7 Pf.
 - 9) Freicur für kranke Arme in der Wohnung, Gesamtaufwand 3004 Thlr. 7 Ngr. 7 Pf.
 - 10) Armenbegräbniß, Aufwand 396 Thlr. 20 Ngr. 1 Pf.

B. An vertheilten Gegenständen:

218 Bibeln und Gesangbücher als Geschenk an die Confrmanden der Armenschule. Auch werden Almosenempfängern, die keine Gesangbücher besitzen, solche zum Gebrauch geliehen.

421,264 Pfund Brod, worunter 45,594 Pfund an die Armenhausbewohner, gegen voriges Jahr 23,537 Pfund mehr. Herstellungspreis pro Pfund ca. 8 $\frac{1}{4}$ Pfennige. Kostenaufwand excl. Hagelschadens 11,599 Thlr. 8 Ngr. 5 Pf.

14,193 Paquete à 1 Ngr. mit 9231 Pfund Lebensmitteln als: Reis, Mehl, Bohnen, Ories, Linsen, Hirse, Graupen, Erbsen. Kostenaufwand 35 Thlr. 20 Ngr. 3 Pf. Zuschuß.

7226 Bekleidungsstücke nebst Bettwäsche und Schuhwerk, worunter 1601 Hemden, 1458 Paar Schuhe und Stiefeln, 1016 wollene Jacken, 853 Flanelkröde, 766 Tuchhosen, 124 Tuchkröde, 106 Confrmandenkleider, 393 Bettüberzüge, 348 Betttücher, 96 Bettinlette, 193 wollene Decken, 104 Paar Strümpfe, 133 Paar Filz-

gegen
Jahres
er dem
aus
ahl am
Waisen-
en das

schube, gegen voriges Jahr 729 Stück mehr; Kostenaufwand: 7677 Thlr. 19 Ngr. 8 Pf.
3553 Anweisungen auf } einschließlich zweier Stiftungsspenden
je 1/24 Klafter Floßholz } vom Almosenamte; gegen das Vor-
4513 Anweisungen auf } jahr 367 weniger. Kostenaufwand
je 1/2 Scheffel Kohlen } 1868 Thlr. 8 Ngr. 4 Pf.

2 1/2 Klaftern weiches Scheitholz an 5 rathswegen überwiesene frühere Empfänger eines vom Rath vorbehaltenen Almosenamtslegats.
500 Speisemarken
144 Karten für Freibäder im } an Kranke außer den Medi-
Jacobshospital } camenten.

15,117 Thlr. 16 Ngr. 3 Pf. baares Geld, als:
10835 1/2 19 1/2 5 1/2 wöchentliches Geldalmsen an hiesige Arme, gegen voriges Jahr 1446 Thlr. 25 Ngr. mehr.

958 = 5 = 8 = desgl. an auswärtig heimische hier wohnende Arme gegen Beiträge der Heimathsgemeinden.
339 = 24 = 7 = desgl. an hier heimische auswärtig wohnende Arme durch die Wohnortsbehörden.

770 = 3 = 2 = aus verschiedenen Armenanstaltslegaten und Geschenken, meist baar resp. in vorschristmäßigen Naturalien.
1328 = 4 = 9 = zu baarer Vertheilung an Arme bestimmte Zinsen von Almosenamtslegaten.

838 = 18 = 2 = außerordentliche Geldalmsen.
47 = — = — = Erziehungsprämien.

An Empfängern öffentlicher Unterstützung, resp. nach dem Bestand am Rechnungsjahreschluß, zählte man:

1) 1238 Empfänger von Wochen-Almsen an Brod, Geld oder Weidem, 400 m., 838 w., excl. Familienglieder, gegen das Vorjahr 58 mehr; für 15 auswärtig Wohnende wurde das Almsen an die Wohnortsbehörden bezahlt.

2) 16 Beneficiaten der Karl'schen Stiftung, Empfänger wöchentlich Geldspenden.

3) 149 Armenhausbewohner und zwar: 1) 119 Armenhausgenossen, 45 Mr., 74 Fr., darunter 2 Ehepaare, auch 5 auswärtigheimische gegen Pflegebeiträge der Heimathsgemeinden; — 2) 30 Ermittelte, 10 m., 20 w.; gegen das Vorjahr 6 weniger. Der Unterhalt eines Armenhausbewohners kostete, ohne die Zinsen des Anlagecapitals, durchschnittlich 29 Thlr. 1 Ngr. 8 Pf. jährlich, 2 Ngr. 3 1/10 Pf. täglich.

4) 88 Pfleglinge des Georgenhauses gegen Beiträge der Armencaffe, als: 11 Versorgte, 5 m., 6 w.; 77 Waisen, 45 Knaben, 32 Mädchen, worunter 3 gegen Pflegebeiträge von auswärtig. Desgleichen wurden für 5 außerhalb des Waisenhauses untergebrachte Kinder Pflegebeiträge gezahlt.

5) 2012 Zöglinge der Armenschule, 1012 Knaben, 1000 Mädchen, während des Schuljahres Ostern 1861/2, in 35 Classen von 25 Classenlehrern; 1 Fachlehrer und 6 Lehrerinnen unterrichtet; gegen das Vorjahr 17 Schüler mehr. Schülerzahl am 30. Juni 1862: 2142. Von dem Schulaufwand kommen, ohne die Zinsen des Anlagecapitals, durchschnittlich 8 Thlr. 4 Ngr. auf den Kopf.

6) für 68 arme Zöglinge der katholischen Schule, 35 Knaben, 33 Mädchen, wurde Schulgeld gewährt,

7) für 19 confirmirte Armen Schüler Aufdingegeld,

8) für 206 Personen außerordentliche Geld-Unterstützungen, gegen voriges Jahr für 38 mehr.

9) 3716 Kleidungsbedürftige — gegen vor. Jahr 389 mehr, und zwar
467 Männer, } worunter { 32 Armenhausbewohner und
1304 Frauen, } } 20 Ermittelte,
1026 Knaben, } worunter 96 } Katechumenen,
919 Mädchen, } } 109

wurden mit Kleidung versehen.
10) 115 Ziehlinger, gegen vor. Jahr 7 weniger, Bestand beim Rechnungschlusse. Bei 237 Erkrankungen wurden gebessert oder genesen 173, starben 45, kamen ins Hospital 4, blieben in Behandlung 15. 21 Ziehmütter erhielten Prämien.

11) Die Hauskranken (im vor. Jahr 3400), welche durch 5 Districtsärzte Freicur empfangen, vertheilten sich in annähernd gleicher Weise auf sämtliche 5 Districte.

12) 184 Personen, 61 Erwachsene, 123 Kinder, — gegen vor. Jahr 26 mehr —, erhielten Armenbegräbniß.

Von den 27 Mitgliedern des Armendirectorium sind ausgeschieden: während des Rechnungsjahres durch den Tod: die Herren Adv. Dr. E. Gaudlitg und D. Nibel; am Schluß des Rechnungsjahres und der dreijährigen Wahlperiode: die Herren Adv. Dr. D. Günther, Kaufmann J. Reil, Adv. Rose, Buchhändler S. Rost, Kaufmann S. Welter *); neueingetreten die Herren: Kaufmann Friedrich Frederking, Buchhändler Hermann Fries, Adv. Dr. Georgi, Dr. phil. Carl Louis Reil, Kaufmann Friedrich August Wilhelm Klitscher, Kaufm. Carl Gustav Thieme, Kaufm. Julius Heinrich Wapler; wiedergewählt die Herren:

Stadtrath Dr. Bollack, Kaufmann R. Landmann, Kaufmann F. L. Schröder, Prof. Dr. Sonnenkalb, Archidiaconus Dr. Wille. Von Armenpflegern sind ausgeschieden die Herren: E. A. L. Erselius, F. Frederking, F. W. Friedrich, A. Hoffmann, E. F. Hönide, Dr. C. L. Reil, J. F. Lehmann, R. Löber, G. Schelter, R. Schüttel, L. Stehmann, R. G. Thieme, W. Thorschiedt, R. W. Voigt, L. Wapler; neueingetreten die Herren: J. C. Albrecht, J. F. Brandt, H. R. Bruns, J. Gaertner, G. E. Heidenreich, F. C. H. Jürgershoff, E. A. H. Kayisch, A. Kind, B. L. Kunze, F. J. Meister, C. W. Nibel, P. D. Räger, F. G. A. Schumpelt, C. P. G. Strauch, C. Weiße.

Von den Subscriptionspflegern sind ausgeschieden die Herren: B. L. Hüffer, R. Stierba, C. A. Temmler, C. F. Triepel; neueingetreten die Herren: L. Engelhardt, C. P. Bruner, P. D. Steche, A. Demmering.

30. Geburtstag des Zollvereins.

Heute vor 30 Jahren trat Sachsen in den Zollverband; die Zollgrenzen gegen Preußen wurden niedergeworfen und Sachsen machte sich zum Mitschöpfer des Zollvereins in dessen gegenwärtigem Umfange. Durch Sachsens Beispiel wurden die anderen deutschen Staaten ermutigt, dem Vereine beizutreten. Die Segnungen desselben für unsere mercantile, industrielle und gewerbliche Blüthe, für Hab und Gut, liegen heute der dankbaren Gegenwart klar vor Augen. In der gegenwärtigen Krisis ist es an der Zeit, des heutigen Tages zu gedenken. Deshalb feiert Leipzig den 30. März als weitleuchtendes Zeichen der im Zollverein vollzogenen Verbrüderung der deutschen Stämme. Alter Groll ist erloschen, die Zwietracht ist vertilgt und das begonnene Eintrachtswerk soll fortbestehen zum Wohle unserer Stadt, unseres Landes, des ganzen deutschen Vaterlandes. Wir begrüßen mit besonderer Freude an dem heutigen Tage Mitglieder des preussischen Abgeordnetenhauses, berühmte Mitglieder des volkswirtschaftlichen Congresses aus Frankfurt a/M. u. a. m., die es sich zur besonderen Ehre anrechnen, unserer Einladung Folge leistend, in der berühmten, intelligenten, gewerbthätigen deutschen Handelsstadt Leipzig zu erscheinen, um ihren Ansichten über den deutsch-französischen Handelsvertrag im Zollverein mit bereitem Munde Ausdruck zu geben.

Verschiedenes.

Sicherem Vernehmen nach hat das königl. Ministerium des Innern den von den hiesigen Stadtverordneten wegen Nichtbestätigung der Wahl des Herrn Adv. Rose zum besoldeten Stadtrathe Seiten der hiesigen königl. Kreisdirection eingewendeten Recurs verworfen und wird demzufolge eine anderweite Wahl demnächst vorzunehmen sein. (L. N.)

Meteorologische Beobachtungen

auf der
Universitäts-Sternwarte zu Leipzig
vom 22. bis 28. März 1863.

Tag u. d. Beobachtung.	Barometer in Paris und Linien, reducirt auf 0° R.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Windrichtung.	Beschaffenheit des Himmels.
22. 6	27, 11,9	+ 2,8	0,4	NW 0-1	trübe
22. 2	28, 0,9	+ 6,7	1,8	NW 0-1	trübe
22. 0	1,6	+ 4,2	0,8	WNW 0-1	trübe
23. 6	28, 2,2	+ 2,6	0,3	SW 0-1	trübe
23. 2	2,0	+ 7,9	2,3	WSW 1	wolkig
23. 0	2,1	+ 5,7	0,7	W 0-1	fast klar
24. 6	28, 1,9	+ 2,6	0,2	SW 0-1	trübe
24. 2	1,8	+ 9,6	1,6	SW 1	trübe
24. 0	2,1	+ 7,8	1,4	W 0-1	trübe
25. 6	28, 2,4	+ 6,0	0,0	WNW 0-1	Regen
25. 2	2,7	+ 9,1	1,4	WNW 1	trübe
25. 0	2,2	+ 5,4	0,6	WNW 0-1	trübe
26. 6	28, 1,1	+ 3,1	0,4	SW 0-1	trübe
26. 2	27, 11,0	+ 10,9	2,9	SW 1	bewölkt
26. 0	10,0	+ 7,5	2,1	WSW 1	trübe
27. 6	27, 11,0	+ 1,0	0,5	NW 1	bewölkt 1)
27. 2	10,6	+ 4,7	2,2	NW 2	trübe 2)
27. 0	9,3	+ 4,0	1,4	SW 2-3	Regen
28. 6	27, 7,4	+ 5,1	1,6	SW 3	trübe
28. 2	4,4	+ 6,2	0,9	WSW 4	Regen
28. 0	4,4	+ 3,7	0,2	WWN 1-2	Regen

1) In der Nacht sehr stürmisch
2) Am Nachmittag sehr stürmisch und regnerisch.

*) Neuerlich ist auch der jetzige Vicevorsitzende, Herr Vicebürgermeister Gichorius, ausgeschieden und an dessen Stelle Herr Vicebürgermeister emer. H. Th. Berger eingetreten.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

in	am 25. März R°	am 26. März R°	in	am 25. März R°	am 26. März R°
Brüssel . . .	+ 6,1	+ 7,1	Alicante . .	+ 11,6	+ 12,5
Greenwich . .	+ 7,8	+ 7,1	Rom	+ 8,0	+ 5,4
Valencia . . .	+ 7,1	+ 8,0	Turin	+ 4,8	+ 5,6
Havre	+ 4,7	+ 5,2	Wien	+ 7,9	+ 6,2
Paris	+ 5,9	+ 6,7	Moskau . . .	+ 0,3	- 1,2
Strassburg . .	+ 5,5	+ 6,2	Petersburg .	- 0,5	+ 1,7
Marseille . . .	+ 7,8	+ 7,8	Stockholm .	+ 1,0	+ 5,0
Nizza	-	-	Kopenhagen .	-	+ 5,1
Madrid	+ 4,3	+ 5,3	Leipzig . . .	+ 6,2	+ 4,6

Öffentliche Prüfungen

morgen Dienstag.

- Cubeusche concess. Lehr- und Erziehungsanstalt:**
 Vorm. 8—12 Uhr Mädchen=Classe II. Religion. Geschichte.
 Rechnen. Französisch. Deutsche Sprache. Declamiren. Singen.
 Nachm. 3—6 Uhr Mädchen=Classe III. Religion. Rechnen.
 Französisch. Geschichte. Deutsche Sprache.
 Declamiren.

Tageskalender.

Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig.

I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.

- A. Nach Bitterfeld (jedoch nicht weiter, und ebenso nur von daher zurück): Abf. Abds. 8 U.
Anf. Morgs. 6 U. 40 M.
- B. Nach Dessau: Abf. Morgs. 7 U. (bis Bitterfeld Gilzug), Nachm. 1 U. und Abds. 5 U. 50 M. (bis Bitterfeld Gilzug).
Anf. Vorm. 11 U. 15 M., Abds. 5 U. 30 M. u. Nachts. 10 U. 45 M.
- C. Nach Berlin: Abf. Morgs. 7 U. (Gilzug), Nachm. 1 U. und Abds. 5 U. 50 M. (Gilzug).
Anf. Vorm. 11 U. 15 M., Abds. 5 U. 30 M. u. Nachts. 10 U. 45 M.

II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

- A. Nach Berlin: Abf. Morgs. 5 U. 45 M. und Nachm. 2 U. 30 M.
Anf. Nachm. 1 U.
- B. Nach Chemnitz: Abf. Morgs. 5 U. 45 M., Vorm. 9 U. (1 St. 20 M. Aufenthalt in Riesa), Nachm. 2 U. 30 M. und Abds. 6 U. 30 M.
Anf. Vorm. 10 U., Nachm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M. und Abds. 9 U. 45 M.
- C. Nach Großenhain, ingl. nach Meissen: Abf. Morgs. 5 U. 45 M., Vorm. 9 U. (Gilzug), Mitt. 12 U., Nachm. 2 U. 30 M. und Abds. 6 U. 30 M.
Anf. Vorm. 10 U., Nachm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M. und Abds. 9 U. 45 M.
- D. Nach Dresden: Abf. Morgs. 5 U. 45 M., Vorm. 9 U. (Gilzug), Mitt. 12 U., Nachm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. und Nachts. 10 U. (Gilzug).
Anf. Morgs. 6 U. 45 M., Vorm. 10 U., Nachm. 1 U., Nachm. 4 U., Abds. 5 U. 45 M. und Abds. 9 U. 45 M.

III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.

- A. Nach Bernburg: Abf. Morgs. 7 U. (Gilzug), Nachm. 12 U. 15 M. und Abds. 6 U.
Anf. Morgs. 8 U. 35 M., Nachm. 2 U. und Abds. 9 U. 30 M.
- B. Nach Magdeburg: Abf. Morgs. 7 U. (Gilzug), Morgs. 7 U. 30 M., Nachm. 12 U. 15 M., Abds. 6 U., Abds. 6 U. 30 M. (bis Götzen) und Nachts. 10 U.
Anf. Morgs. 7 U. 30 M. (von Götzen), Morgs. 8 U. 35 M. Mitt. 12 U., Nachm. 2 U., Abds. 8 U. 35 M. u. Abds. 9 U. 30 M.

IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn.

- A. Nach Beiz und Gera: Abf. Morgs. 5 U., Nachm. 1 U. 40 M. u. Abds. 7 U. 5 M.
Anf. Morgs. 8 U. 8 M., Nachm. 1 U. 21 M. u. Nachts. 10 U. 30 M.
- B. Nach Coburg, Sonneberg und Lichtenfels: Abf. Vorm. 11 U. 5 M. (Gilzug) und Nachm. 1 U. 40 M. (bis Reiningen).
Anf. Nachm. 1 U. 21 M. und Abds. 6 U. 2 M.
- C. Nach Eisenach und Gerstungen: Abf. Morgs. 5 U., Morgs. 8 U. 15 M., Vorm. 11 U. 5 M. (Gilzug), Nachm. 1 U. 40 M., Abds. 7 U. 5 M. (nur bis Erfurt) und Nachts. 11 U. 8 M. (Gilzug). (Zug 1, 3 u. 6 auch nach Frankfurt a. M.)
Anf. Morgs. 4 U. 10 M., Morgs. 8 U. 8 M. (nur von Erfurt), Nachm. 1 U. 21 M., Nachm. 4 U. 2 M., Abds. 6 U. 2 M. u. Nachts. 10 U. 30 M. (Zug 1 u. 5 auch aus Frankfurt a. M.)

V. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn.

- A. Nach Altenburg (jedoch nicht weiter, und ebenso nur von daher zurück): Abf. Abds. 6 U. 35 M.
Anf. Morgs. 7 U. 40 M.
- B. Nach Chemnitz: Abf. Morgs. 5 U. 5 M. (bis Götznitz Gilzug), Morgs. 7 U. 40 M., Nachm. 12 U. 10 M., Nachm. 3 U. 15 M. (jedoch nur bis Glauchau) und Abds. 6 U. 30 M.
Anf. Morgs. 8 U. 10 M., Vorm. 11 U. 15 M., Nachm. 4 U. 25 M., Abds. 9 U. 30 M. (von Götznitz ab Gilzug) u. Abds. 9 U. 55 M.
- C. Nach Schwarzenberg: Abf. Morgs. 5 U. 5 M. (bis Zwitzau Gilzug), Morgs. 7 U. 40 M., Nachm. 12 U. 10 M. und Abds. 6 U. 30 M.
Anf. Vorm. 11 U. 15 M., Nachm. 4 U. 25 M., Abds. 9 U. 30 M. (von Zwitzau ab Gilzug) und Abds. 9 U. 55 M.

D. Nach Hof: Abf. Morgs. 5 U. 5 M. (Gilzug), Morgs. 7 U. 40 M., Nachm. 12 U. 10 M., Nachm. 3 U. 15 M. und Abds. 6 U. 30 M. (Zug 1, 3 u. 4. auch nach Frankfurt a. M.)
Anf. Morgs. 8 U. 10 M., Vorm. 11 U. 15 M., Nachm. 4 U. 25 M., Abds. 9 U. 30 M. (Gilzug) und Abds. 9 U. 55 M. (Zug 2, 3 u. 5 auch aus Frankfurt a. M.)

Öffentliche Bibliotheken.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
Städtische Sparcasse.
 Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; (Expeditionszeit)
 Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. (Vorm. 8—12 U.)
 Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

Städtisches Leihhaus.

Expeditionszeit: Jeden Wochentag Vormittag von 8—12 Uhr.
 Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. bis 5 Uhr.
 In dieser Woche verfallen die vom 30. Juni bis mit 5. Juli 1862 verlehnten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitwirkung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Städtisches Museum, geöffnet von 12 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

Verein Vorwärts. Heute gefellige Unterhaltung.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elie.

Photographisches Atelier von A. Braß, Lindenstraße Nr. 7. Visitenkarten-Portraits, sehr elegant, das Duzend 4 Ngr.

Atelier des Hof-Photographen C. Schaufuss, Hotel de Prusse. Visitenkarten in jeder gewünschten Weise.

J. A. Hiotel's Stickerei, Tapissiererei u. Modewaaren-Manufactur, Grimma'sche Straße Nr. 31, 1. Etage.

Freiwillige Hausversteigerung.

Auf Antrag der Erben Johann Friedrich August Lehmanns und Johann Christian Carl Wittentzweys zu Lindenu soll das denselben zugehörige Hausgrundstück Fol. 412. des Grund- und Hypothekenebuchs, Nr. 213x. des Brandcatasters für diesen Ort

den 9. April 1863 Mittags 12 Uhr

in dem bezeichneten Grundstücke öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.

Eine ungefähre Grundstücksbeschreibung und die Subhastationsbedingungen sind aus den Anschlägen an Amtsstelle und im Jahn'schen Gasthose zu Lindenu zu ersehen.

Gerichtsamt Leipzig II., am 19. März 1863.
 von Petrikowsky.

Bekanntmachung.

Den 10. April 1863 Vormittags 10 Uhr

soll im Gasthose zu Köhra die Jagd auf dasiger Flur, gegen 578 Ader enthaltend, auf 6 Jahre, vom 1. September 1863 an bis ult. August 1869 öffentlich an den Meistbietenden verpachtet werden, was man unter Verweisung auf den Anschlag in hiesigem Amtshause und in dem Gasthose zu Köhra, sowie auf die demselben beigelegten Pachtbedingungen zur Nachricht für Pachtlustige andurch bekannt macht.

Grimma, den 27. März 1863.
Das Königl. Gerichtsamt das.
 Rieth, Assessor. Luberer.

Heute von Vormittag neun Uhr an

Wein- und Delicatessen-Auction

in Auerbachs Hof, Neumarkt Nr. 7, Gewölbe 49 und 50.
 In dieser durch das Königl. Gerichtsamt behufs Verwerthung der Brandes'schen Concursumasse abzuhaltenden Auction kommen bedeutende Quantitäten Hamburger Rauchfleisch in Rollen und Klüften, eine größere Partie ächte „estphälische“ Cervelatwurst, mehrere Faß russische Sardinen in Pickles, sowie alle Arten sonstiger Delicatessen, ferner die feinsten Rheinweine, namentlich mehrere hundert Flaschen Rudesheimer Berg, verschiedene vorzügliche französische Rothweine als Chateau Lafitte u., sowie mehrere Sorten Mousseux im Ganzen und Einzelnen zur Versteigerung.
 Advocat **Alfred Schmorl**, als gerichtlich bestellter Gütervertreter.

Heute

Vormittags von 8 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr versteigere ich im 2. Stode des rechten Flügels der ersten Bürger-schule Teppiche, Spiegel, Bilder, Kupferstiche, Zeichnungen, Büsten, sowie Wäsche.
 Rechtsanwalt **Amshausen**, Notar.

Cigarren-Auction.

Heute früh 9 Uhr Fortsetzung **Rathorinenstraße Nr. 6.**

Leipziger Papierfabrik zu Nossen.

Heute am 30. März Nachmittags 2 Uhr wird in der Buchhändler-Börse in Leipzig die jährliche **General-Versammlung**

abgehalten, wozu die Actionaire eingeladen werden. Der Saal wird um 3 Uhr geschlossen.

Die Tagesordnung besteht in:

- 1) Erstattung des Jahresberichtes und Rechnungsablegung von 1862.
- 2) Wahl von 5 Ausschussmitgliedern und 3 Stellvertretern.
- 3) Antrag auf Abänderung des Abschnittes VIII. des Statuts, dahin gehend, daß an Stelle des bisherigen aus 3 Mitgliedern bestehenden Verwaltungsrathes ein Director mit den gleichen Befugnissen eintreten soll.

Zu diesem Beschlusse ist nach §. 34 des Statuts erforderlich, daß $\frac{2}{3}$ der ausgegebenen Actien in der General-Versammlung vertreten sind und $\frac{1}{4}$ der Stimmen sich dafür erklären, weshalb die Actionaire dringend um ihr Erscheinen und Vertretung ersucht werden.

Leipzig, den 30. März 1863.

Der Verwaltungsrath.

Dr. Heyner. K. Heubel. L. Seyffert.

Erlbach-Leipziger Steinkohlenbau-Verein.

Heute früh 9 Uhr Generalversammlung in der Deutschen Buchhändlerbörse.

Thode'sche Papierfabrik zu Hainsberg.

Von der am gestrigen Tage abgehaltenen Generalversammlung der Actionaire ist auf das Geschäftsjahr 1862 eine **Gesamtdividende von Fünf Thalern 15 Mar.** pr. Actie beschloffen worden, welche gegen Einlieferung der betreffenden beiden Coupons Nr. 11 und 12 sowohl auf unserem Comptoir zu Hainsberg, als auch bei der allgemeinen deutschen Creditanstalt zu Leipzig und Herrn Eduard Rochsch in Dresden von jetzt ab erhoben werden kann.

Auch bringen wir zugleich zur öffentlichen Kenntniß, daß in gedachter Versammlung folgende 65 Stück unserer **Prioritäts-Obligationen**, nämlich Nr. 15. 22. 24. 49. 52. 64. 74. 110. 111. 114. 126. 132. 158. 161. 196. 205. 211. 212. 214. 230. 257. 265. 282. 290. 327. 341. 343. 363. 365. 374. 392. 393. 412. 424. 445. 460. 509. 514. 516. 531. 538. 550. 568. 576. 623. 690. 749. 790. 801. 838. 875. 887. 893. 912. 956. 1065. 1103. 1140. 1154. 1193. 1220. 1230. 1232. 1234 und 1271 notariell zur **Ausloosung** gekommen sind und deren Nominalbeträge gegen Rückgabe der betreffenden Partial-Obligationen und dazu gehörigen Coupons am 2. Januar 1864 bei den obenerwähnten drei Zahlungsstellen erhoben werden können.

Uebrigens haben wir bekannt zu geben, daß von früheren Ausloosungen und zwar pr. 2. Januar 1862 die Obligationen der Nummern 361. 601. 1211. 1226. 1231 und pr. 2. Januar 1863 die Obligationen der Nummern 65. 197. 218. 291. 487. 515. 555. 562. 628. 716. 782. 836. 837. 907. 917. 940. 1261. 1281. bis dato **unerhoben** geblieben sind und deren alsbaldige Abhebung an einer der obigen Zahlungsstellen mit dem Hinweife entgegengesehen wird, daß deren Verzinsung von deren Fälligkeitstagen ab aufgehört hat.

Dresden am 24. März 1863.

Der Verwaltungsrath der Thode'schen Papierfabrik.

Klinger, d. J. Vorsitzender.

Extrazüge für die Osterfeiertage

von und nach allen Stationen

zwischen **Leipzig und Dresden**

zum einfachen Preise, jedoch für Hin- und Rückfahrt gültig.

Abfahrt von **Leipzig** wie von **Dresden**:

Sonnabend, den 4. April Abends 7 Uhr

Sonntag = 5. = früh 5 =

Die Billets bleiben gültig zur Rückfahrt bis zur **Mittwoch** den 8. April e. Abends für jeden Zug mit Ausnahme der tägl. früh 9 Uhr und Abends 10 Uhr von Leipzig und früh $4\frac{1}{4}$ Uhr und Nachmittags $2\frac{3}{4}$ Uhr von Dresden abgehenden Courier- und Schnell-Züge, für welche Extra-Billets nicht gelten.

Ein Billet gilt für 2 Kinder unter 12 Jahren. Gepäck wird auf Extrabillets nicht befördert. Gepäck als **Eigentum** vorausgeschickt, wird sofort, auch am Sonntage, auf Verlangen, ausgeliefert.

Leipzig, den 28. März 1863.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Harkort, Vorsitzender.
C. A. Gessler, Bevollmächtigter.

Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn.

Vom 15. April or. ab werden in unserm Localverkehre bei Werths- und Interesses-Declarationen andere Frachtaufschläge als bisher erhoben werden und sind dieselben bei unseren Güter-, resp. Gepäck-Expeditionen zu erfahren.

Magdeburg, den 24. März 1863.

Directorium

der Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft.

Magdeburg-Halberstädter Eisenbahn.

Die Dividendenscheine Nr. 10 zu den Stammactien für das Jahr 1862 werden vom 31. März bis mit 17. April a. e. mit

Thaler fünfundzwanzig und ein halb

gegen beizufügende Rechnungsergebnisse an unsere Cassa eingelöst.

Leipzig, 28. März 1863.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.



Durch alle Buch- und Kunsthandlungen, sowie sämtliche Postanstalten zu beziehen:

Illustriertes Familien - Journal

10. Jahrgang. II. Quartal. Vierteljährlich 15 Sgr.
(excl. etwaiger Stempelsteuer).

Aus dem reichen Inhalt des laufenden Quartals heben wir hervor:

Original-Novellen und Erzählungen: Der Aufstand in Polen, von Karl Göhring. Somburger Spielgeschichten, von Heribert Rau. Pontus Löwenhaupt, von George Hefel. Im Morgenroth, von Hermann Schmid. Ein kursächsischer Spitzbube, vom Verfasser des Sächsischen Pitaval.

Sonstige Original-Artikel: Das Kleinod Oesterreichs, von Schmidt-Weissenfels (mit Illustration). Aus Gellerts Leben, von Hermann Kleinsteuber (Illustrirt). Der zoologische Garten in Hamburg, von Ernst Willkomm. Bülow und die Schlacht bei Großbeeren, von R. G. von Berned (mit Bülows Portrait). Eine Weserfahrt, von Robert Geißler. Die Lügower bei Rigen, von Theodor Apel. Barbarossas Kampf mit Mailand, von Arnold Schloenbach (mit Abbildung). Das Hambacher Fest, von Max Wirth (mit Ansicht) u.

Dierzu kommen vorzügliche medicinische und naturwissenschaftliche Artikel, Besprechung socialer Fragen, Berichte aus dem Gebiete der Land- und Hauswirtschaft u.

Wir dürfen daher mit der Gewissheit zur Theilnahme am II. Quartal des Illustrierten Familien-Journals einladen: daß dasselbe sich abermals als eine reiche Quelle von interessanter Unterhaltung und gebiegener Belehrung erweisen wird!

Ankündigungen aller Art finden im Illustrierten Familien-Journal, welches von allen Inserate aufnehmenden Organen die größte Auflage hat, die weiteste Verbreitung und werden mit 7½ Sgr. pr. Nonpareille-Zeile oder deren Raum berechnet.

Die 1. Nummer (Nr. 14) des II. Quartals liegt zur Ansicht in allen Buchhandlungen aus.

Verlag der Englischen Kunst-Anstalt
von A. H. Payne
in Leipzig, Dresden und Wien.

Interessante Schrift für Mediciner.

In der C. F. Winter'schen Verlagshandlung in Leipzig und Heidelberg ist erschienen:

Leuckart, Dr. Rudolf, Professor in Giessen, **Untersuchungen über trichina spiralis**. Zugleich ein Beitrag zur Kenntniss der Wurmkrankheiten. Mit zwei lithographirten Tafeln. 4. geh. 28 Ngr.

Das neue Theater am Augustusplatz,

Vorder- und Rückseiten-Ansicht,

für 2½ Ngr. zu haben bei

Louis Rocca.

Adress- u. Visitenkarten

höchst elegant lithogr. 100 St. 1 $\frac{1}{2}$ Ngr., geprägt 20 $\frac{1}{2}$ Ngr., so wie alle andern Drudarbeiten. Lithogr. Anst. C. A. Walther, Kochs Hof.

Mit Kaufloosen 5. Classe 63. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, Anfang der Ziehung Montag den 20. April a. c., empfiehlt sich

August Kind,

Hôtel de Saxe.

Carl Zieger,

jetzt: Neumarkt Nr. 7 im Gewölbe,

empfehlte seine Collecte zur Entnahme von

Ganzen, Halben, Viertel, und Achtel-Lososen

5. Classe 63. Lotterie. — Ziehung vom 20. April bis 6. Mai.

Kaufmann. Unterricht

im dopp. Buchhalten, kaufmänn. Rechnen, Correspondenz, Wechselkunde etc. für Erwachsene, Handelslehrlinge, so wie Solche, die sich dem Handelsstande widmen wollen, mit besonderer Berücksichtigung aller vorkommenden Vortheile u. Abfäzungen Schloßgasse Nr. 1, 2. Etage.

Unterricht im Französischen und Englischen
Nicolaistraße Nr. 11, 2 Treppen rechts.

Unterricht in allen weiblichen Arbeiten wird Kindern und jungen Mädchen ertheilt: Reudnitz, Kohlgartenstraße Nr. 152, 1. Etage (nahe dem großen Kochengarten).

Weiblicher Unterricht

im Nähen, Stricken, Häkeln, Fädeln wird Kindern von 6 Jahren an gründlich ertheilt Schloßgasse Nr. 1, 2. Etage.

Die Wohnung und Expedition
des

Advocat und Königl. Sächs. Notar

Gustav Schmid

(seither Johannisgasse Nr. 14.)

befindet sich von jetzt

Dresden, Marienstraße Nr. 18.

Wohnungs-Veränderung.

Meine Wohnung befindet sich Wiesenstraße 10, 3. Etage.

Paul Bachmann,

Architekt.

Annonce.

Meinen geehrten Kunden, hiesigen u. auswärtigen Geschäftsfreunden die ergebene Anzeige, daß ich von heute an meine Wohnung als auch mein Verkauflocal von der Frankfurter nach der Burgstraße Nr. 26 verlegt habe; ganz besonders mache ich ein geehrtes Publicum aufmerksam, daß ich nicht nur eine Auswahl gut gearbeiteter Meubles unter Garantie verkaufe, sondern auch eine mittlere und ordinaire Sorte dergl. führe.

Louis Müller, Tapezierer.

Es empfiehlt sich in
Broderie, Tapissiererie und Confection
die Manufactur von **J. A. Hietel,**
31, Grimma'sche Strasse Treppe 1.

Local-Veränderung.

Mein Lotterie- und Affecuranz-Geschäft befindet sich von heute an
Theaterplatz Nr. 7 parterre, neben der weißen Taube.
 Leipzig, den 30. März 1863. **C. Louis Tauber.**

Der photographische Salon von Gustav Poetzsch ^{befindet sich jetzt} **Königsstraße Nr. 11.**

Gebrechen des menschlichen Körpers,

wie Unterleibsbrüche beider Geschlechter in ihren manchfachen Entwicklungen, Krümmungen der Füße und des Rückrats, Verluste der Extremitäten u. s. w. suche ich durch die geeignetsten Apparate und Bandagen der Besserung und Heilung zuzuführen oder künstlich zu ersetzen. Der Hülfesuchende, welcher sein Gebrechen für hoffnungslos erachtet, weil ihm bisher statt Besserung, Verschlimmerung seines Leidens wurde, findet sicher, gegründet auf eine lange reiche Erfahrung am Körper des Unglücklichen und Gebrechlichen, unterstützt von hoch berühmten Aerzten, selbst in verzweifeltsten Fällen die lange ersehnte Linderung und Hilfe.

Joh. Reichel, Mechanikus und Bandagist,

Verfertiger der chirurgischen Bandagen für die Königl. Universitäts-Klinik und Poliklinik
 zu Leipzig,
 Bandagen-Magazin Markt No. 17, Königshaus.

Die Spiegel- und Photographierahmen-Fabrik von F. W. Mittentzwey, No. 15, Reichsstrasse No. 15,

empfehlte in großer Auswahl zu äußerst billigen Preisen Pfeiler- und Sophaspiegel nebst Consoltischen und Marmorplatten, Uhrconsols, Gardinensimse und Salter, Toiletten-, Wand- und Reisespiegel, Photographierahmen und Stehrähmchen für Visitenkartenportraits, Passepartout, geprägte Photographieeinlagen, Gold- und Holzturleisten, Goldquasten, Cantillen, Schnuren, Lederborden und Verzierungen etc. etc., Tafelglas und Spiegelgläser in allen Dimensionen.
 Einrahmungen von Photographien, Bildern und Gemälden, so wie Vergoldungen und Verglasungen jeder Art werden prompt und billigt ausgeführt.



Robert Geisler, Schirmfabrikant, Grimma'sche und Ritterstraßen-Ecke,

empfehlte sein reichhaltiges Lager von Regenschirmen, En-tout-cas und gefütterten Sonnenschirmen in den neuesten Dessins. **En-tout-cas von 1 $\frac{1}{2}$ 10 $\frac{1}{2}$ an.**



S. Bucholds Wwe.,

Reichsstr. 55, Ecke der Grimm. Strasse,
 Selliers Hof 1. Etage.

Frühjahrs-Mäntel und Paletots,

Seidene Mäntel und Paletots,

Mäntel für Confirmanden in wollenen Stoffen und in Seide.

Reichhaltige Auswahl!

Billige Preise!



Die Schirmfabrik von H. Bitterlich, Neumarkt Nr. 16,

empfehlte das Neueste in En-tout-cas, gefütterte Sonnenschirme und Knicker in größter Auswahl. Auch sollen, um das Lager etwas zu räumen, eine große Partie En-tout-cas und Knicker weit unter dem Fabrikpreis verkauft werden.

Eine Partie aufrangirte Damenstiefeletten

von bekannter Güte sollen zu billigsten Preisen verkauft werden bei

A. Scheuermann, Kaufhalle am Markt.

Blattstich, so wie die feinsten **Wäsche- und Wäschestiche-**reien werden gefertigt

**im Stickergeschäft vom
Musterzeichner
Rudolph Moser**

Rossplatz Nr. 9 (Sans neben dem Kurprin), Hof II. Et.

Kaffeebreter,

sowie alle andere Blech- und Metallgegenstände werden **dauerhaft, schön und billig** lackirt und broncirt. Gegenstände, welche bis **Witznusch** eingeliefert, können den **Sonn-**abend darauf wieder fertig in Empfang genommen werden.

Annahme: Ritterstraße Nr. 27, Ecke des Brühls im Lack- und Delfarbengeschäft.

Blattstich, **Vorzeichnungen** und **Wäsche-Canavas-**Stickerreien billigt bei **Emil Schnelder, Musterzeichner,** Antonstraße 3 (Hof rechts 3 Tr.).

Im **Zimmermalen** und **Sackiren** empfiehlt sich dem geehrten Publicum hier und auswärts billigt **W. Liebsch, Maler,** Galle'sches Gäßchen 5, 1. Et. **Fußboden** werden sehr **dauerhaft** lackirt und **Firmas** geschrieben.

Pfänder verpfänden, prolongiren und einlösen auf das **Leihhaus** werden schnell u. verschwiegen besorgt **Galle'sche Straße Nr. 3, 4 Treppen.**

Der Verkauf des vielfach bewährten

concess. Opodeldoc

von **Eduard Beuns senior** ist jetzt bei **F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.**

Die rühmlichst bekannte

Bergmanns

Zahnpasta à Töpfchen 3 1/2 und 6 1/2,
Zahnpasta à Paquet 4 1/2 und 7 1/2 1/2
ist wieder in **frischer Sendung** eingetroffen und empfehlen **Theodor Pätzmann,** Neumarkt.

C. F. Schubert, Brühl Nr. 61.

Niederlage Markt, Döhren Nr. 35.



Diese rühmlichst bekannten **Pâtes Pectorales**, ein bewährtes Linderungsmittel bei Brustleiden aller Art, Husten, Schnupfen, Katarrh ic., werden verkauft in **Leipzig** bei

E. Fischein, Gainsstraße Nr. 25.

Theodor Pätzmann, Neumarkt.

Bettig-Bonbons

zur Linderung bei Husten und Brustleiden von **Drescher & Fischer** in **Mainz** empfehlen

Herrmann Wilhelm, Frankfurter Straße Nr. 18.

Herrmann Kabitzsch, Dresdner Straße Nr. 57.

Joh. Heinr. Klipp, Königsplatz Nr. 6.

Die **Delfarben = Handlung**

von **Herrmann Wilhelm,**

Frankfurter Straße Nr. 18, früher Sandig's Gewölbe, empfiehlt: **Oelweisse** von vorzüglicher **Deckkraft**, **Sackweisse** und alle Sorten **bunte Delfarben**, mittelst **Dampfmaschine** ganz fein gerieben, so wie **Lacke** und **Firnisse** von der **bekanntesten** Güte. Außerdem empfehle ich mein vollständig **assortirtes** Lager von **Erde- und Mineralfarben**, **Bleitweissen**, **Zinkweissen**, **Ultramarine**, **giftfreies Grün**, **Leim** zu **äußerst billigen** Preisen. **Schablonen** und **Pinself** in **größter** Auswahl.

Spirit als **Ersatz** für **Terpentinöl** à 8 1/2 1/2.



Wer etwas wahrhaft Reelles

für sein **Kopfhaar** gebrauchen will, der brauche die **von Robert Süßmilch** in **Varna** nach **ärztlicher** **Vorschrift** angefertigte **Neinwöl-**
Pomade. Selbige verhindert das **Ausfallen** und **Ergrauen** der **Haare** und bringt (bei noch nicht zu **alten** **Personen**), denen das **Haar** namentlich nach **Krankheiten** oder durch **Erkältung** des **Kopfes** **ausgefallen**, in den meisten Fällen einen **kräftigen** **Nach-**wuchs hervor. Diese **Pomade** hat sich in **kurzer** **Zeit** die **allge-**meinste **Anerkennung** **verschafft**, und **selbige** **auch** für **Solche**, die nicht am **Haar** **leiden** (ihrer **besondern** **Feinheit** und **Wohlgeruchs** halber) zum **angenehmsten** **Toilettemittel** **dient.** Vor **betrügerischen** **Nachahmungen** wird **gewarnt.** — In **Commission** in **Pots-**dam 5 und 10 1/2 für **Leipzig** und **Umgebung** **de** **Herrn**

E. W. Werl, früher **G. B. Heisinger,** im **Draucianum.**



Pariser Herrenhüte
von **Laville, Petit & Crespin**

feinste **Qualität**, **neueste** **Modelformen**, gegen **Durchschwitzen** **vorgeichtet**; **franz. u. engl. runde** **Hüte**, **Façons:** **Carignan, Derby, Lincoln, Marin** und **Romaine**; **steyerische** **Jäger-**hüte, **grau** und **grün**; so wie eine **Auswahl** **moderner** **Mützen** **empfiehlt** **Theodor Pätzmann,** **Neumarkt**

Corsetten ohne Naht

empfiehlt in **dauerhafter** **Waare** und **schönsten** **Façons** in **größter** **Auswahl** **en** **grand** und **en** **détail** **billig**

Rudolph Taenzer, Markt Nr. 12, **Engel-Apothek.**



E. W. Werl,

früher **G. B. Heisinger,**

empfiehlt sein **vollständig** **assortirtes** **Hut- und Mützen-Lager** in **neuesten** **Modelfaçons** und **bekanntester** **gediegener**, **echter** **Waare** zu **billigsten** **Preisen** zur **geneigten** **Berücksichtigung.**

Patent - Sommer - Gummischuhe

für **Damen**

empfang wieder im **vollständigen** **Sortiment**

Max Lobe,

Petersstraße Nr. 42.

Livrée - Knöpfe

von **bekanntester** **Güte**, **vergoldet** so wie vom **feinsten** **Neusilber** in **allen** **Größen** und den **neuesten** **Façons** mit **Wappen**, **Kronen** und **Buchstaben**, als auch den **beliebtesten** **Namenszügen** (**Spiegel-****schrift**) **empfiehlt** zu **soliden** **Preisen** die **Knopfabrik** von

J. W. Erdmann, Gerberstraße Nr. 59.

Bestellungen **bitte** **Reichstraße Nr. 13** im **Gewölbe** **abzugeben.**

Die Schirmfabrik

von **A. Mancke,**

Katharinenstraße Nr. 2, Nr. 2,

empfiehlt ihr **Lager** **eleganter** **seidener** und **baumwollener** **Regenschirme**, **Sonnenschirme**, **En-tout-cas** und **Knider** zu **bekannt** **billigen** **Preisen.** Alle in **diesem** **Fach** **schlagende** **Reparaturen** werden **schnell** und **billig** und **alte** **Gestelle** mit **neuen** **Stoffen** **bezogen.**

NB. Auch **find** **dieselbst** für **Damen** **schneider** **einige** **Pfund** **ge-**brauchtes **Fischbein** im **Ganzen** zu **verkaufen.** **Katharinenstr. Nr. 2.**

Schultornister,

Umhängetaschen mit **Brottasche**, **Blüschornister** für **Mädchen**, sowie **20** **verschiedene** **Sorten** **Schultaschen** zu **allen** **Preisen** von **10 1/2** an **empfiehlt** die **Fabrik** von

Joh. Aug. Heber,

Lager: **Reichstraße Nr. 3,** **Edgewölbe.**

Gardinen

empfiehlt in **guter** **Auswahl** zu **billigen** **Preisen**

Rudolph Taenzer, Markt Nr. 12, **(Engel-Apothek).**

Hierzu eine **Beilage.**

Leipziger Tageblatt.

Montag

[Beilage zu Nr. 89.]

30. März 1863.

Billige Bücher.

Sämmtlich noch neu und brochirt.

Reiter, der Kinder Lust und Leid, 22 kleine moralische Erzählungen für die Jugend. Inhalt: Das gute Kind. Der kluge Hund. Das Kinder-Concert. Die kleinen Fischer. Großmütterleins Geschichten. Das betende Kind. Ein Weihnachtsgeschehniss. Mit einer Abbildung. 7 Bogen stark. Für nur 2 1/2 Ngr.

Zeitvertreiber, der angenehme. Enthält kleine Geschichten und Erzählungen, Anekdoten, Witzspiele und komische Aberglauben, so wie Stoffe zum Wiedererzählen in freundlichen Gesellschaften, um Erheiterung, Rätheln und Lachen zu erregen. 7 Bogen stark. Für nur 2 1/2 Ngr.

Hunds-Anekdoten. Eine Lectüre für Hunde-Liebhaber zur Würze freier Erholungstunden. — 5 Bogen stark. Für nur 2 Ngr.

Ein Schachterl radicale Lachpillen, aus der Apotheke: „Zum guten Humor“. 4 Bogen stark. Für nur 1 Ngr.

Humoristische Bibliothek. Eine Auswahl ungeheurer heiterer Geschichten, Schnurren, Schwänke, Gedichte u. dergl. Enthält: Der sächsische Dorfschulmeister. Nachtgedanken eines Dienstmädchens. Aus dem Tagebuche eines Leipziger Musikschors. Was lieben die Frauen am meisten. Das Lied von Dröbers Fritzen und der Kimplerin. (Eine wahre Geschichte mit einem moralischen Schlusse für alle Handlungsbienen.) Ein probates Mittel für Männer gegen die Sardinienpredigten der Frauen u. 6 Hefte. Zusammen 12 Bogen stark. Für nur 2 1/2 Ngr.

Bornig, L., der Prinzipal, der Handlungs-Commis und der Handlungs-Lehrling. Enthaltend humoristische Novellen, Skizzen, Karikaturen und Bilder aus dem Kaufmanns-Leben und dem Kaufmanns-Treiben. 93 Seiten stark. Für nur 1 1/2 Ngr.

Brennglas A., Lustiger Volkskalender. Jahrgänge 1858—1862. Mit 292 komischen Abbildungen. (Statt 2 Thlr.) Für nur 12 1/2 Ngr. Auch einzeln à Jahrgang 2 1/2 Ngr.

Der närrische Kerl oder Spaß muß sein, sagt Neumann! Eine Auswahl der allerhübschesten und lustigsten Geschichten und Anekdoten, Declamationsstücke, Gesellschaftslieder, Polterabendscherze, Kunststücke, Räthsel, Charaden, Looste und Stammbuchverse. Von den beiden Berlinern Fritz Neumann (genannt Bruder Immerlustig). 1001. Auflage, 7 Bogen stark. (Statt 10 Ngr.) Für nur 2 1/2 Ngr.

Drucker, F., Polterabendscherze für Damen und Herren. Trinksprüche und Gesundheitens bei Polterabenden und Hochzeiten. 62 Seiten stark. Für nur 1 Ngr.

Humoristisch-satyrischer Kalender für 1862. Mit 100 Abbildungen. 10 Bogen stark. (Statt 12 1/2 Ngr.) Für nur 2 1/2 Ngr.

Atlantis. Amerikanische Erzählungen und Geschichten. Inh.: Die Braut von Buena Vista. Erzählung aus dem mexican. Kriege. — Bruder Jonathan's Kalendergeschichten. 10 Bogen stark. (Statt 10 Ngr.) Für nur 1 1/2 Ngr.

Amerika wie es ist. Inh.: Die privilegierten Mäler-Spitzhuben u. 10 Bogen. (Statt 10 Ngr.) Für nur 1 1/2 Ngr.

Blumensprache, die, nach ihrer orientalischen Bedeutung. 44 Seiten stark. Für nur 1 Ngr.

Doering, Dr., Goethes Biographie. 10 Bogen stark. Für nur 1 1/2 Ngr.

Steffens, A., Volkskalender. Enthaltend: Erzählungen und Gedichte von Gerstäcker, Merig, Ring, Willkomm, Hank, Hofmähler u. Mit 8 Stahlstichen und 6 Holzschnitten. 12 Bogen stark. (Statt 12 1/2 Ngr.) Für nur 2 1/2 Ngr.

Fahrten und Schicksale eines Deutschen in Texas, oder der Freiheitskampf in Texas. 18 Bogen stark. 4 Thlr. in einem Bande. Für nur 2 1/2 Ngr.

Siegel, Ed., Gedichte. Inh.: Der Schweizerin Heimweh, Abendruhe, Mein Liebchen, Die Nacht auf dem Leuchthurme, Das Weib von Venedig, Sehnsucht, Die letzte Umarmung, Liebestrost, Wiegenlied, Bei Zurückgabe einer Rose, u. s. w. 8 Bogen stark. (Statt 22 1/2 Ngr.) Für nur 2 Ngr.

Auswahl gesammelter Stammbuchblätter zum Vertheilen. 60 Blatt. Lauter verschiedene Verse. Für nur 1 Ngr.

Bosco und Döbler, der neue, oder der allerneueste und vollkommenste Zauberer. Enthaltend eine vollständige Sammlung der neuesten, auffallendsten, leichtest zu erlernenden und wenigst kostspieligen Zauberkünste u. Taschenspielerien. Für nur 2 Ngr.

Sängers Lust. Deutsches Volksliederbuch für alle Stände. Enthaltend 620 der beliebtesten Lieder. 328 Seiten stark. (Statt 15 Ngr.) Für nur 4 Ngr.

Subig, W., Volks-Kalender für 1861 und 62. Mit 112 Holzschnitten und hübschen Erzählungen. 23 Bogen stark. (Statt 25 Ngr.) für nur 5 Ngr. Einzeln à Jahrgang 2 1/2 Ngr.

Sparfeld, Dr., Zeittafel der Geschichte von Leipzig. Fängt an von der Gründung der Stadt (im Jahre 700) und geht bis auf die neueste Zeit. (Statt 7 1/2 Ngr.) Für nur 1 Ngr.

Amor und Hymen. Entschleierte Geheimnisse aus der Liebe und Ehe. Ein unentbehrlicher Rathgeber für Liebende, Verlobte und Neuverheirathete. (Neueste Aufl.) Mit 1 Titelpuffer (Amor und Psyche). Für nur 5 Ngr.

Westentaschen-Liederbuch, allerneuestes, Auswahl von über 150 der beliebtesten Trink-, Jagd-, Vaterlands-, Studenten- und Liebeslieder, neue Couplets u. s. 8 Bogen stark mit elegantem Umschlag. 90. Auflage. Für nur 2 Ngr.

Wahrsagekarten, der berühmten Pariser Wahrsagerin Lenormand. 29. Auflage. Für nur 5 Ngr.

Hexenmeister, der joviale, im heitern Familientreise. Enthaltend 88 wundervolle Hexereien aus der natürlichen Zauberei in scherzhaften Belustigungen, verfänglichen Räthseln, Fragen, Kartenkunststücken und Zahlenaufgaben ohne kostspielige Vorrichtungen. Für nur 2 1/2 Ngr.

Bosco's berühmte 7 Karten, mit welchen man jede von einer andern Person gedachte Zahl und jedes Alters sofort errathen kann. Zur Unterhaltung in heiteren Gesellschaften. Für nur 1 Ngr.

Sennig, Lehrer, Deutsche Volkslieder. Enthaltend 61 der beliebtesten Lieder. Ein Schul-, Familien- und Gesellschaftsliederbuch. Mit Noten. 4 Bogen stark. Für nur 1 Ngr.

Bibliothek des Frohsinns. Auswahl von Meisterstücken der komischen Literatur. Für nur 1 1/2 Ngr.

Zu haben bei **Franz Ohmo**, Universitätsstraße Nr. 7.

Regen- und Sonnenschirm-Lager eigener Fabrik von Ernst Müller, Reichsstrasse No. 42,

empfehle eine Auswahl moderner Schirme in den neuesten Dessins und sichert bei solider Arbeit die möglichst billigsten Preise, **En-tout-cas** von 1 1/2 fl an. — Bezüge und Reparaturen werden schnell gefertigt.

Billiger Meubles-Verkauf.

Als die neuesten Nußbaum- und Mahagoni-Meublements, einfache und elegante Garnituren, birkene Meubles, Spiegel in allen Gattungen zu billigen Preisen. **F. A. Bergers** Meublesmagazin und Spiegellager, Petersstraße Nr. 42.

Salonkohlen à Scheffel 15 Ngr., böhmische Patentbraunkohlen à Scheffel 12 1/2 Ngr., Zwidauer Steinkohlen, allerschönste u. billigste in Leipzig à Scheffel 15 Ngr., Sommerpreise u. reichlich Maß, in Bowry's stel billiger. Geehrte Bestellungen bittet man im nächsten königl. Postbrieffasten einzulegen. **Emilie Höhold**, Kirchstraße 3 u. 4.

Gardinen

in verschiedenen Qualitäten empfiehlt zu billigsten Preisen
Ferd. Schindler, Grimm. Str. 21, Café français vis à vis.

Blousenknoöpfe für Damen

empfehlen in größter Auswahl zu billigsten Preisen
F. W. Erdmann, Knopffabrikant, Reichsstr. 13.
 Die beliebtesten blauen- Stahlknoöpfe sind wieder vorrätig.

Für Kleidermagazine

empfehlen das Billigste von **Sosentknoöpfen** in größter Auswahl
F. W. Erdmann, Knopffabrikant, Reichsstr. 13.

Mehrere tausend Ellen **Reffer** u. feine halb-
 wollne Kleiderstoffe sind wieder angekommen und
 werden billig verkauft **Brühl Nr. 7, 2. Etage.**

Ein **städtisch eingerichtetes Haus**
 mit Garten zu Kleinzschocher in angenehmer Lage ist unter vor-
 theilhaften Bedingungen zu verkaufen durch
Adv. Reinhold, hohe Lillie.

Ein ausgezeichnetes englischer Concertflügel

soll Verhältnisse halber mit Garantie billig verkauft werden
Emilienstraße Nr. 11, 3. Etage rechts.

Ein fast neues **Pianino**, 7octav., von herrlichem Ton und
 leichter Spielart, sehr elegant und durabel gebaut, soll Verhältnisse
 halber mit dem Garantieschein billig verkauft werden
Reichsstr. Nr. 8/9, 1. Etage.

Ein zweistöckiges **Comptoirpult** und ein **Kadenschrank** sind zu ver-
 kaufen **Weststraße Nr. 52 parterre rechts.**

Berliner und andere Meubles, Spiegel und Polsterwaaren

empfehlen wegen Räumung des Locals sehr billig

Schneider & Stendel,

NB. Aber nur bis Donnerstag.] **Nr. 39 Reichsstr. Nr. 39.**

Veränderungshalber ist ein **Mahagoni-Meuble-**
ment, Schreibsecretair, Sopha, Sophatisch, Kleider-
spind, Stühle, Goldrahmenspiegel im Ganzen oder Ein-
 zelnen billig zu verkaufen neue **Str. Nr. 9, 3. Etage.**

Ein großer gutgehaltener **Trümeau** ist zu verkaufen
Dorotheenstraße Nr. 8, 2. Etage rechts.

Hainstraße 24 im goldnen Hahn sind billig zu verkaufen
 Schreib-, Wäsch- und Kleidersecretaire, Com-
 moden, Glasschränke, Sophas besonders billig, schöne ovale Tische,
 runde, Auszieh-, Pfeiler- u. Nähtische, Küchen- u. Kleiderschränke,
 einige Duzend Tische und Stühle für Restaurateure und vielerlei
 andere Meubles bei **J. Sauer.**

Zu verkaufen sind sofort wegen Umzug mehrere Stühle und
 Tische, wobei ein Ausziehetisch und zwei Rohrbänke,
große Fleischergasse Nr. 12 parterre.

Zu verkaufen ist ein **Sopha**, ein mahagoni-polirter **Wäsch-**
tisch, zwei **Bettstellen** Preußergäßchen **Nr. 1, 2 Treppen.**

Zu verkaufen steht **Auszugs halber** 1 großer **Schänkschrank**,
 1 großer **Maschinenofen** mit 2 Röhren, 1 **kupferne Blase**, 2 große
Brühwannen, eine mit **Deckel**, billig zu verkaufen.
Näheres Johannisgasse Nr. 14 parterre.

Dampf-Kaffee stets frisch geröstet

und feinsten Qualität à Pfund 11, 12, 13, 14, 15 und 16 Ngr., so wie unter andern grünen Sorten als besonders billig
 und gut schmeckend à Pfund 9 1/2 und 10 Ngr. empfehlen

Julius Rinneberg in Leipzig,
 Petersstraße 41.

Hermann Rinneberg Magwitz,
 dem Felsenkeller vis à vis.

Wegen Räumung der Geschäfts-Localitäten während der Messe

verkauft recht billig:

Linsen, diverse,
Erbsen, =
Bohnen, =
Hirse, =
Graupen, =
Stärke und **Soda**.

Kaffee
 und } in allen Sorten,
Zucker
Türk. Pflaumen,
div. geb. Obst
 u. s. w.

Mehle, **Gries**,
Reis,
Ostind. Sago,
Sago, gewöhnl.,
Kartoffelmehl,
Stärke u. s. w.

Katharinenstraße Nr. 24.

O. F. Glitzner.

Die Senffabrik von Aug. Nitzsche, sonst Bauers Witwe,

Verkauf: **Rajchmarkt** im Durchgang zum **Burgkeller**, desgl. auch **Eingang Reichsstr. Nr. 52**,
 empfiehlt ihr Fabrikat dem geehrten Publicum en gros und en detail zu billigen Preisen.

Ein **ovales Mahagonitisch**, 1/2 Duzend **gels polirte Rohrflüße**
 werden billig verkauft **Kohlenstraße Nr. 10, 1 Treppe.**

Ein **Wäsch- oder Geschirrschrank** ist billig zu verkaufen **Floß-**
platz Nr. 19. Auch werden daselbst **Meubles** polirt und reparirt.

Zu verkaufen sind billig einige **Koll- und Klappbureau**,
 zweithürige **Kleiderschränke**, Preis 6 1/2 Tblr., **gebrauchte Bettstellen**
 und verschiedene andere **Gegenstände** **Brühl Nr. 56 im Gewölbe.**

Möbel zc. Verkauf und Einkauf **NB. nur noch diese Woche.**
Reichsstr. 36 u. Katharinenstraße 29.

Notiz. Während der **Ostermesse** in d. **Centralhalle.** **R. Barth.**

Mehrere **gebrauchte Bettstellen**, **Sopha**, **Kopfhaarmatratzen**, eine
Bettcommode u. versch. **Meubles** sind billig zu verkaufen **Brühl 11.**

Mehrere **Gebett Federbetten**, **Stühle**, **Spiegel**, **Commodes** und
 1 **Kleiderschrank** sind billig zu verkaufen **Nicolaistraße 13, 4. Etage.**

Federbetten, ff. **neue und geringere**, **Strohmatratzen**, eine
 ff. **richtig gehende Goldrahmen-Uhr** sind
 zum Verkauf **Nicolaistraße Nr. 31, Hof** quervor 2 Treppen.

Eine **Partie gute Betten** sind **Montag** als den **30. März** zu
 verkaufen **Ritterstraße Nr. 14, im Hofe** parterre.

1 **neue Strohmatratze** mit **Keilkissen** 2 1/2 fl , 1 **dgl.** 1 fl 25 fl ,
 einzelne **Strohkeilkissen** à 15 fl , 1 **neue Sprungfedermatratze** mit
Keilkissen (grau und blau gestr.) 9 1/2 fl , **Kuhkissen** 10, 15 und
 17 1/2 fl , mit **Kopfhaaren.** **Rosenthalgasse 1 parterre.**

Verkauf aus freier Hand.

Eine **Hobelbank**, verschiedenes **Handwerksgeräth** und andere **Gegen-**
stände zum Gebrauch für **Dilettanten**, sowie zwei **Tischchen**, eine
Schmetterlings-Scheere nebst **Spannapparate** und eine **Porzellan-**
blume am **Spalier** gezogen. **Dorotheenstraße 8, 2. Etage rechts.**

Zu verkaufen ist billig eine **mittle Hobelbank** **Karlstraße 9**
 (früher mit zur **Schützenstraße**) im **Hofe** rechts parterre.

Zu verkaufen steht billig ein **schöner reifarbigter Ziegenbock**
Lehmanns Garten, Omnibusremise.

Die feinsten Ambalema-Cigarren

à 3, 4 u. 5 fl per Stück **kauft man** nur bei
Joh. Meier Klipp, **Königsplatz 7.**

Kaffee, ganz vorzügliche Sorten, à fl 9 1/2, 10,
 10 1/2, 11 u. 12 fl — stets frisch ge-
 brannt à fl 12, 13, 14 u. 15 fl .

Zucker, beste Sorten, in **Proben** à fl 50,
 52—54 fl , ff. **klaren** bei 5 fl
 à 48 fl empfiehlt

A. L. Zeltschel, **Salzgäßchen**, nahe der **Reichsstr.**

Dampf-Röst-Kaffee

vorzüglich im **Geschmack** à **Pfund** 11 fl , 12 fl , 13 fl , 14 fl ,
 15 fl , 16 fl empfiehlt **Julius Klesaling**, **Dresdner Str. 7.**

Feinsten Spiritus

in **stärkster Waare** à **Kanne** 6 fl bei
Joh. Meier Klipp, **Königsplatz Nr. 7.**

Gebackenes Obst!

das **Schönste**, was nur zu finden ist, zum **halben Preis.**
Moritz Rosenkranz, **Markt**, **Ecke** der **Hainstraße.**

Apfelsinen und Citronenin schöner Messinaer Frucht bei **Theod. Held**, Petersstr. 19.**Alg. Datteln**in sehr schöner fetter Qualität empfiehlt **Th. Held**, Petersstr. 19.

FrISCHE Waldschneppen,
böhmisches Rebhühner,
junge Enten,
Vierländer Hühner,
frISCHE junge Bohnen,
Schoten,
Algier. Blumenkohl und Salat,
frISCHE Stangen-Spargel,
Rhein-Lachs, Steinbutt,
Seezungen, Schellfische, Seedorf,

frISCHE Häringe zum Braten,
frISCHE holsteiner und Whitstaber Auster,
frISCHE Seehummer,
frISCHE fränzö. Perrigord-Trüffel,
italien. Maronen, Frankfurter Bratwürste.
Friedr. Wilh. Krause, Königl. Hoflieferant.

Neue Brathäringe u. Lüneburger Bricken in Fässern
und einzelnen Stücken billigt empfiehlt

Chr. Engert, Reichsstraße 15.

FrISCHE bayerische Schmelzbutter,
Pöcklinge, geräucherte Häringe,
feine Eckartsberger Käse

empfehlen **F. B. Pappusch**, Dörrienstraße Nr. 2.**Gartenlaube**

die Jahrgänge 1853 bis
1862 kauft in gut gehaltenen
Exemplaren zu höchsten Preisen

Paul H. Jünger, Gewandgäßchen Nr. 2.

Gesucht wird eine Bank mit Rohrgeflecht und Rück-
lehne, circa 3—4 Ellen lang, Katharinenstraße Nr. 19, eine
Treppe hoch.

Guter Tuchabfall, Wein- und Champagnerflaschen, Kupfer,
Messing, Zinn, Blei, Eisen, Glas;
Habern, Kopfhaare, Papp- und Papierspäne, Emballage wird ge-
kauft und abgeholt. Gewandgäßchen Nr. 3.

Gesuch.

Es wird beabsichtigt hier ein Geschäft zu gründen, welches der
Mode nicht unterworfen ist und voraussichtlich gut rentiren wird,
da ein gleiches bis jetzt weder hier, noch in Sachsen, noch über-
haupt in Deutschland existirt. Der Gründer dieses Geschäfts
wünscht, um dasselbe bald in das Leben rufen zu können, noch
einige 1000 fl als Darlehn auf einige Jahre oder einen Theil-
nehmer mit Capital. Capitalisten, die sich dafür interessieren und
ein dem Vaterlande nützendes Unternehmen fördern wollen, werden
freundlichst ersucht, ihre Adressen sub A. J. A. der Expedition
dieses Blattes zu übergeben.

Gesuch. Ein bedrängter aber rechtschaffener junger Mann
sucht auf diesem Wege ein kleines Darlehn von
dreißig Thalern gegen Zinsen auf ein Jahr. Auch würde
derselbe sich zu einer ratenweisen Abzahlung verpflichten und bittet
einen edlen Menschenfreund um gefl. Anerbietung unter Chiffre
P. F. O. durch die Expedition dieses Blattes.

Gegen erste Hypothek werden 1600 Thlr. auf ein allhier be-
findliches und 3500 Thlr. auf ein zu Reudnitz gelegenes Grund-
stück zu erborgen gesucht. **Dr. Gustav Haubold.**

Gesucht wird ein Ziehkind zugleich zum Stillen. — Anton-
straße Nr. 7 parterre zu erfragen.

Ein junger Mann, welcher im Besitz einer guten kaufmännischen
Handchrift ist, kann für die bevorstehende Ostermesse Beschäftigung
erhalten.

Schriftliche Adressen sind unter der Chiffre H. S. H. 12 in der
Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird ein Drechsler auf polirte Holzarbeit und ein
Tischler, beide gute Arbeiter, Jurgenseins Garten Nr. 5 d.

Für eine hiesige Buchhandlung wird zu Ostern ein Lehrling
gesucht. Nähere Auskunft ertheilt

Ludwig Dencke, Johannisgasse Nr. 8 B.

Ein Knabe, welcher die Schule jetzt verläßt und
Schreiber werden will, wolle sich melden kleine
Fleischergasse Nr. 15, 3 Treppen.

Ein Bursche, welcher Lust hat Buchbinder zu werden, kann sich
melden Petersstraße Nr. 40 bei R. Meyer.

Einem Burschen, welcher die Tischlerei erlernen will, kann unter
sehr günstigen Bedingungen ein guter Platz nachgewiesen wer-
den durch Robert Reiche, Burgstraße Nr. 10.

Gesucht wird ein Bursche zum Radrehen Dresdner Straße,
goldnes Einhorn in der Schleiferei.

Gesucht wird ein solider junger Kellner. Näheres Theater-
platz Nr. 7, 3 Treppen.

Gesucht wird ein kräftiger und gut attestirter Kellerbursche
in der Restauration zum Wintergarten.

Gesucht wird sofort oder zum 1. April ein Kellerbursche
Klostergasse Nr. 4, 1 Treppe.

Ein fleißiger Bursche vom Lande, 15—16 Jahre alt, wird zur
Hausarbeit gesucht Thomaskirchhof Nr. 8.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Laufbursche von
ganz rechtlichen Aeltern, welche über ersteren genügenden Nachweis
seiner Ehrlichkeit beibringen können, auch muß derselbe sein eigenes
Bett besitzen. Näheres bei Müller, Ecke der hohen und bairi-
schen Straße Nr. 16 im Laden.

Ein Laufbursche von 14 bis 15 Jahren wird gesucht Markt
Nr. 5 im Gutgewölbe.

Ein kräftiger Laufbursche

ins Jahrlohn findet dauerndes Unterkommen Grimma'sche Str. 31
bei **Lb. Dähne.**

Ein Laufbursche wird gesucht von
B. Jericke, Buchbinder, Querstraße Nr. 17.

Demoiselles, welche in Pug arbeiten, werden au-
genommen Theaterplatz Nr. 1 (Stadt Gotha).

Wamsells, welche geübt im Schirnnähen sind, finden dauernde
Beschäftigung in der Schirmfabrik von

J. C. Ludwig.

Gesucht wird eine in gefegten Jahren stehende Frauensperson
zum Nähen und Ausbessern der Wäsche. Näheres ist zu erfragen
beim Portier im Hotel zum Palmbaum.

Junge Mädchen, welche gesonnen sind, eine gut lohnende Arbeit
unentgeltlich zu erlernen, können sich melden

Läubchenweg Nr. 4 parterre links.

Gesucht wird ein anständiges und gebildetes Stubenmädchen
Lehmanns Garten Nr. 2, 2 Treppen links.

Gesucht wird zum ersten Mai ein junges anständiges Mäd-
chen für Küche und Hausarbeit in einen ruhigen Dienst. Adressen
sind abzugeben Markt, Bühlengewölbe Nr. 29.

Eine perfecte Köchin wird gesucht durch Lüder's Vermittlungs-
Bureau, Kaufhalle Nr. 33 im Durchgang.

Gesucht wird ein junges Mädchen von hier, welches gut
nähen kann und sich aller häuslichen Arbeit unterzieht, für den
ganzen Tag zur Aufwartung.

Näheres Neumarkt Nr. 16 in der Schirmfabrik.

Gesucht wird zum 15. April ein ehrliches und ordentliches
Mädchen Dorotheenstraße Nr. 6 parterre rechts.

Eine perfecte Köchin wird zum 1. April gesucht Wolfs Hölzl,
Theatergasse Nr. 6.

Ein Mädchen in den 30er Jahren, welche längere Zeit bei einer
Herrschaft gedient hat und nur mit guten Zeugnissen versehen ist,
wird für Küche und Hausarbeit gesucht.

Näheres Emilienstraße Nr. 1, 1 Treppe.

Ein Mädchen in gefegten Jahren, welches einer kleinen Wirth-
schaft allein vorstehen kann und gute Atteste besitzt, wird zum
1. April zu miethen gesucht Ritterstraße Nr. 34 bei

Kreyschmar.

Gesucht wird zum 15. April eine Köchin Dresdner Straße
Nr. 6 im Hofe links parterre 2. Thlr.

Gesucht wird zum 1. April ein junges anständiges Mädchen
für häusliche Arbeit große Windmühlenstraße Nr. 2.

Ein Mädchen erhält zum 1. April einen Dienst
Wiesenstraße Nr. 12, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. April ein Mädchen für Küche u. häus-
liche Arbeit Bühlengasse Nr. 1 parterre.

Gesucht wird zum 1. April ein Mädchen für Küche und Haus-
arbeit mit Buch zu melden Dresdner Straße Nr. 2.

Gesucht wird zum 1. April ein ehrliches Mädchen zu häus-
lichen Arbeiten Weststraße Nr. 52 parterre.

Eine ganz gut empfohlene Kindermuhme, in gesetztem Alter, wird Verhältnisse halber noch zum 1. April gesucht
Poststraße Nr. 19, 2. Etage.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen von 14—18 Jahren zum 1. April Reudnitz, Chausseestraße Nr. 252, 2 Treppen.

Gesucht wird ein anständiges Aufwartemädchen für die Frühstunden Thomaskirchhof Nr. 14, 2. Etage.

Ein junges Mädchen, das reinlich und ehrlich ist, wird zur Aufwartung verlangt. Große Windmühlenstraße Nr. 37, 2. Etage.

Lehrstelle = Gesuch.

Ein junger Mann aus resp. Familie, mit guten Schulkenntnissen ausgerüstet, sucht baldigst in einem Kaufmann. Geschäft Placement. Näheres Schloßgasse 1, 2. Etage.

Gesuch.

Ein junger kräftiger Mann von auswärts, welcher militärfrei und mit guten Attesten versehen, sucht bei bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Laufbursche, Markthelfer oder Hausknecht in einem Gasthaus. Hierauf Reflectirende wollen gefällige Adressen unter der Chiffre B. S. H. 20. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Ein junger Mensch, welcher mehrere Jahre in einem hiesigen Geschäft war und daselbst ein gutes Attestat erhalten hat, sucht einen Posten als Laufbursche oder andere Arbeit. Gef. Adressen sind abzugeben Kirchstraße Nr. 4, 1 Treppe links.

Eine Witwe sucht zu nähen in ihr Häusliches. Geehrte Herrschaften werden gebeten Adressen bei Herrn Kaufmann Rießling, Dresdner Straße Nr. 7 niederzulegen.

Ein junges Mädchen, welches das Putzmachen erlernt hat, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle; Antritt zu jeder Zeit. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 7 parterre.

Als Verkäuferin

für die Messe oder auch das ganze Jahr sucht ein mit dem Verkauf schon bekanntes Mädchen Stellung durch

J. S. Lüder's Vermittlungs-Bureau,
Kaufhalle Nr. 33 im Durchgang.

Ein junges gebildetes und in den weiblichen Arbeiten wohl-erfahrenes Mädchen sucht vom 1. Mai dieses Jahres ab eine Stellung, in welcher es der Hausfrau in allen häuslichen Geschäften hilfreich zur Hand gehen könnte. Auf gute Behandlung wird mehr als auf hohen Lohn gesehen.

Adressen erbittet man durch die Expedition dieses Blattes unter den Buchstaben O. H. 16.

Ein Mädchen in gesetztem Jahren, welches sich der Küche und häuslichen Arbeit unterzieht, sucht zum 15. April einen Dienst.

Näheres zu erfragen bei der Herrschaft, Kreuzstraße Nr. 17 parterre.

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst als Jungemagd oder für Alles bis 1. oder 15. Die geehrten Herrschaften mögen ihre Abr. unter D. 46. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Für ein junges Mädchen vom Lande, welches diese Oftern die Schule verläßt, wird ein Dienst gesucht für Kinder und häusliche Arbeit. Zu erfragen Königsstraße Nr. 24 beim Hausmann.

Ein junges ordentliches Mädchen, in häuslichen und weiblichen Arbeiten bewandert, sucht zum 1. oder 15. April einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. — Zu erfragen bei der Herrschaft, Petersstraße Nr. 14, 2. Etage.

Ein junges Mädchen (Hannoveranerin) mit guten Zeugniß, welches nähen, waschen und platten so wie sonstige Hausarbeiten kann, sucht zum 1. April Stelle. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 15, Hof rechts 1 Treppe bei Schmidt.

Ein starkes Mädchen von auswärts, das tüchtig waschen kann, sucht sogleich Unterkommen bei einer Wäscherin.
Querstraße Nr. 22 parterre links.

Ein Pianoforte wird zu miethen, nach Befinden zu kaufen gesucht Elisenstraße Nr. 10, 3. Etage.

Gesucht wird für die Dauer der Messe ein geräumiges Gewölbe oder Niederlage in der innern Stadt oder Vorstadt.
Adressen abzugeben Reichstraße 39 im Gewölbe rechts.

Gesucht wird ein Parterre-Logis im Preise zu 150 fl in Dresdner oder Marienvorstadt zu Johanni dieses Jahres. Adressen beliebe man abzugeben Reudnitzer Straße Nr. 1a, 1 Treppe.

Gesucht wird sofort ein freundliches Familien-Logis mit 6 bis 7 Stuben u. in der Vorstadt nicht weit von der Promenade.

Abr. mit dem Preise unter B. S. sind gefälligst bei dem Hausmann in Stieglitzens Hof abzugeben.

Mieth-Gesuch eines Verkauf-Local über die Jubilate-Messe in der Nähe der Tuchhalle, Brühl, Hain- oder Reichstraße für ein kleines Lager, womöglich Parterre, jedenfalls aber in der vorderen Front.

Anerbietung mit genauer Preisangabe unter Q. & H. befördert die Expedition dieses Blattes.

Zu miethen gesucht wird für nächste Michaelis eine freundliche Familien-Wohnung mit 6—8 heizbaren Zimmern, wobei Salon nebst Zubehör, welche in Nähe der Promenade oder Dresdner Vorstadt gelegen, möglichst mit Garten und nicht über 2 Treppen hoch ist. Daraus bezügliche Adressen mit Angabe des Preises werden Reichstraße Nr. 48, 1 Treppe entgegengenommen.

Zu miethen gesucht wird zu Oftern ein Logis von 40 bis 50 fl , am liebsten Dresdner Vorstadt. — Adressen bittet man Dresdner Straße Nr. 52 abzugeben.

Gesucht wird von einem kinderlosen Beamten ein Familien-Logis von 120 bis 180 Thlr. Johannis oder Michaelis ab.

Adressen gefälligst abzugeben an Herrn Kaufmann Doß, Thomasmagäßen Nr. 10, Gewölbe.

Gesucht wird sofort eine anständig meublirte Stube und Schlafkammer, nicht zu hoch, auf die Zeit von 2 Monaten.

Adressen Lebe's Hôtel garni.

Gesucht wird zum 1. April ein Garçonlogis in der Dresdener oder Marien-Vorstadt. Offerten nimmt die Buchhandlung von Ed. Schmidt, Königsstraße Nr. 12 an.

Ein anständig meublirtes Logis mit freier Aussicht für 2 ruhige junge Leute wird gesucht.

Offerten mit Preisangabe Katharinenstr. Nr. 11 beim Hausmann.

Man wünscht eine Stube mit Kammer, wo möglich gen Norden, nett meublirt, sogleich zu miethen.

Adressen unter L. H. 3 in der Expedition d. Bl. zu hinterlegen.

Gesucht wird sofort eine Stube mit Kammer für Leute ohne Kinder. Adressen bittet man Centralhalle beim Portier abzugeben.

Gesucht wird von einer anständigen Dame ein kleines, einfach aber freundlich meublirtes Stübchen, gesund gelegen und nicht über 2 Treppen. Adressen nebst Preisangabe bittet man abzugeben Moritzstraße Nr. 6, 2 Treppen rechts.

Ein freundliches gut meublirtes Zimmer in dem Miethpreise von 3 Thlr. monatlich wird von einer Dame sofort gesucht.

Adressen abzugeben unter der Chiffre H. W. 2. in der Expedition dieses Blattes.

Ein hübscher Garten mit guten tragbaren Obstbäumen in guter Lage ist zu vermieten. Das Nähere Windmühlenstraße Nr. 48 in der Buchdruckerei.

Gewölbe, Gewölbe-Antheile, Hausstände und Locale in 1. Etagen in allen Bezirken sind noch für diese Messe zu vermieten durch das Local-Comptoir Hainstraße 21.

Zu vermieten ist ein schönes geräumiges und neu eingerichtetes Gewölbe mit Comptoir, Gas-Einrichtung, am Markte gelegen. Adressen bittet man unter A. Z. H. 3 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein kleines Gewölbe ist außer den Messen in der Nähe des Marktes vom 1. April an noch zu vermieten. Näheres Auerbachs Hof 6.

Ein Gewölbe in der Hainstraße ist unter billigen Bedingungen zur nächsten Ostermesse zu vermieten. Postfreie Anfragen erbitten **Kerl & Herzberg** in Brandenburg a/S.

Zu vermieten

ein Hausstand in bester Lage in der Nicolaistraße für diese und folgende Messen. Näheres Nicolaistraße Nr. 43 bei Herrn Kaufmann Klett.

Geschäftslocal = Vermietung.

In der Centralhalle ist das bisher von den Herren Knauth, Nachod & Kühne benutzte, aus 13 geräumigen hellen Piecen und Niederlagen bestehende Parterre von Weihnachten an ganz oder getheilt zu vermieten.

Näheres beim Bestzer daselbst, 1 Treppe rechts.

Vermietung.

Die bisher von den Herren Werner & Köhling benutzte erste Etage im Hause sub Nr. 48 der Reichstraße ist von Michaelis d. J. ab als Geschäftslocal anderweit zu vermieten.

Adv. **Gustav Kneschke,**
Nicolaistraße 45, 3. Etage.

Zu Nr. 6
St eine terre Gar an
Ein Oftern das
ist u vern
W
3 S straß
C und Jol Loc fuß
3 beste und
3 Stu
eine terr 300 400 Rei eine und eine 250 350 150 in 2. 400 ein (au deu C
F au m
50 zu
ju
D 40 m
C
ju
er
—
g
—
b

Weslocal.

Zu vermieten zu dieser Messe in der Creditanstalt Brühl Nr. 64, 1. Etage eine oder zwei Stuben vorn heraus.

Eine 1. Etage von 3 Stuben u. Zubehör 125 fl , eine 3. Etage von 3 Stuben 105 fl , ein hohes Parterre von 3 Stuben 100 fl , eins desgl. 150 fl mit Garten sind in der Dresdner Vorstadt von Johanni an zu vermieten durch das Localcomptoir von **Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.**

Elne schöne und nobel eingerichtete 1. Etage von 9 Stuben, 1 Salon u., in schönster Lage der Dresdner Vorstadt, Ostern oder Johannis beziehbar, ist anderweit zu vermieten durch das Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21.

Eine 1. Etage von 3 Stuben u. Zubehör 120 fl , ist noch von Ostern an, nahe der Centralhalle, zu vermieten durch das Localcomptoir von **Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.**

Vermiethung.

Begzugs halber ist eine in gutem Zustande gehaltene Wohnung, 3 Stuben mit Zubehör für 120 Thlr. pr. 1. April Erdmannsstraße Nr. 5, 1. Etage zu vermieten.

Ein freundliches Familienlogis von 3 Stuben und Zubehör ist in bester Meslage, 2. Etage, von Johanni an zu 100 fl zu vermieten durch das Localcomptoir von **Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.**

Zu vermieten ist zu Johannis eine Parterre-Wohnung, bestehend aus Stube, zwei Kammern, Küche, Keller, Bodenkammer und Holzstall, hohe Straße Nr. 7.

Zu vermieten ist ein freundliches Familienlogis von drei Stuben und Zubehör. Näheres Thalstraße Nr. 12, 2 Treppen.

Johannis beziehbar!

eine 1. Etage 150 fl , ein Parterre mit Garten 160 fl , ein Parterre 180 fl , eine 2. Etage mit Garten 260 fl , eine 1. Etage 300 fl , eine 1. Et. mit Garten 350 fl , eine 1. Et. mit Garten 400 fl und eine 1. Etage 550 fl , sämmtlich in schöner Lage von Reichels Garten — eine 1. Etage 165 fl , eine 2. Etage 220 fl , eine 1. Etage 235 fl , eine 1. Etage 270 fl , eine 1. Et. 300 fl und eine 1. Etage 550 fl , sämmtlich in der Dresdner Vorstadt — eine 1. Etage 250 fl , eine 2. Etage 265 fl , ein hohes Parterre 250 fl , eine 3. Etage 300 fl und eine 3. Etage mit Garten 350 fl , sämmtlich in der Nähe des Schützenhauses — eine 2. Et. 150 fl , eine 1. Etage mit Garten 225 fl und eine 1. Et. 270 fl in der Peterßvorstadt — eine 1. Etage mit Balcon 320 fl , eine 2. Etage 350 fl , eine 2. Etage 360 fl und ein hohes Parterre 400 fl an der Promenade — eine 3. Etage mit Garten 220 fl , eine 2. Etage mit Garten 280 fl , eine 1. Etage mit Garten 330 fl (auf Wunsch Stallung) und eine 1. Etage 500 fl , sämmtlich nahe dem Rosenthal, sind zu vermieten durch das conc. Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21.

Für Ostern beziehbar sind noch mehrere hübsche Familienlogis v. 100—400 fl , theils innere Stadt, auch Meslage, theils innere Vorstadt, auf Wunsch mit Gärten. Näheres durch das Local-Comptoir Hainstr. 21.

Zu Michaelis beziehbar: Familienlogis von 150 bis 500 fl mit und ohne Gärten in besten Lagen der Vorstädte sind zu vermieten durch das Local-Comptoir Hainstraße 21.

Zu vermieten und zu Johannis zu beziehen ist ein Logis zwei Stuben, Alkoven, Kammer nebst Zubehör Neudnitz, Leipziger Gasse Nr. 69.

Zu vermieten sind zu Johannis d. J. in Neu-Neudnitz, Dorotheenstraße Nr. 43b zwei Familienlogis, eins parterre für 40 fl , eins 3 Treppen, schöne Aussicht, für 44 fl , beide geräumig nebst allem Zubehör.

Sommerlogis in Lindenau und Plagwitz für einzelne Herren und Familien hat zu vermieten **Gustav Ad. Zahn** in Lindenau.

Zu vermieten ist eine Stube und Kammer, separat. Zu erfragen Königsplatz Nr. 18, 2. Etage vorn.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube an einen Herrn Theatergasse Nr. 5, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit oder ohne Meubles Thomagäßchen Nr. 2, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Parterrestube vorn heraus hohe Straße Nr. 18.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes und gesundes Wohn- und Schlafzimmer nahe an der Promenade für einen oder zwei anständige Herren Thomastirchhof Nr. 2, 3 Treppen.

Zu vermieten und zum 1. April zu beziehen ist eine meublirte Stube an einen oder zwei Herren Blumengasse 4 part. rechts.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Garçon-Logis, sehr schöne Aussicht, separater Eingang und Hausschlüssel Rosenthalgasse Nr. 18.

Zu vermieten ist zum 15. April oder 1. Mai eine freundliche, gut meublirte Wohn- und Schlafstube mit separatem Eingang und Hausschlüssel Marienstraße Nr. 11, eine Treppe rechts.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube mit Hausschlüssel an einen Herrn von der Handlung. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 22 im Lotteriegeschäft.

Garçon-Logis-Vermiethung.

Ein elegant meublirtes Zimmer nebst Schlafstube mit sehr freundlicher Aussicht ist verhältnißhalber sofort zu vermieten oder auch später Eisenbahnstraße Nr. 12, 2. Etage rechts.

Ein freundlich meublirtes Stübchen ist pr. Monat 2 fl an einen Herrn zu vermieten hohe Straße Nr. 18, Seitengebäude 2. Thüre 2 Treppen rechts.

Zwei Stuben zusammen, separater Eingang, am liebsten ohne Meubles oder einfach meublirt, sind an einen Herrn zu vermieten Königsplatz Nr. 1, 4 Treppen.

Ein sep. meubl. Stübchen mit Hausschlüssel ist zu vermieten. Näheres H. Burggasse 10, 1 Treppe.

Zu vermieten ist ein heizbares Stübchen als Schlafstelle für einen Herrn Königsstraße 4, 3 Treppen im Hof.

Offen sind 2 Schlafstellen Burgstraße, Thürringer Hof, Nr. 20, 1 Treppe. August Steinbach.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen Reichels Garten, Colonnadenstraße Nr. 14, Miethbewohnerhaus parterre rechts.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn Magazingasse Nr. 13, 2 Treppen.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen in einer Stube große Windmühlenstraße Nr. 15, 2 Treppen links vis à vis der Bierhalle.

Offen ist eine Schlafstelle Windmühlenstraße 15, im Hofe links parterre.

Einladung zum Abonnement.

Hierdurch empfehle ich meinen aufs Beste eingerichteten

Mittagstisch

im Abonnement zu 6 Thlr. pr. Monat ergebenst.

C. L. Bartsch.

Speisehalle Katharinenstraße Nr. 20 empfiehlt täglich Mittagstisch à Portion 2 1/2 fl in und außer dem Hause.

Goldner Krebs, Thomastirch. 8.

Heute Schlachtfest.

Wilh. Kämpf.

ROBERT PETERS RESTAURATION

auf der hohen Straße ladet heute ergebenst zum Schlachtfest ein. Dresdner Felsenkeller- und Lagerbier ist extrafein.

Drei Lilien in Neudnitz.

Heute Schweinsknochen mit Klößen.

W. Hahn.

Restauration zum Wintergarten. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen u.

Grüne Schenke

empfehlen für heute Abend Speckkuchen, ff. Bernesgrüner, Zerbst- und Lagerbier.

Speckkuchen empfiehlt von 1/29 Uhr an ergebenst Fr. Lindörfer, Johannisgasse Nr. 12/13.

Speckkuchen heute Montag von 1/29 Uhr an warm beim Wäldermeister Frenberg, Petersstraße Nr. 7.

Die Restauration von Gustav Gehre

befindet sich von heute ab nicht mehr Neumarkt Nr. 29, sondern Thomaskirchhof Nr. 3, früher Walderichs Restauration.
Dies Freunden und Bekannten zur Nachricht.

Leipzig, den 30. März.

NB. Heute Abend Roastbeef mit Madeirasauce.

Gustav Gehre.

Gute Quelle,

Roastbeef mit Madeirasauce &c.

Brühl 22.

empfiehlt nebst einem vorzüglichem Glas Crostiger

Aug. Grün.

Burgkeller!

Ox-tail-Suppe empfiehlt heute

F. Trietschler.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet

F. A. Vogt, Thonbergstraßenhäuser Nr. 1.

Heute Schlachtfest, ff. Lager- und echt Bamberger Bitterbier empfiehlt

E. Grossmann, Antonstraße Nr. 19.

Heute Schlachtfest, früh Wellfleisch, Mittag und Abend Brat-, frische Wurst und Wurstsuppe, Bamberger Bitter- und Lagerbier ist als ausgezeichnet zu empfehlen, wozu höflichst einladet

G. W. Döring, Hospitalstraße Nr. 43.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen im goldnen Weinsäß. L. Hellmann.

Heute Abend Schweinsknochen bei Louis Hoffmann, vis à vis dem Schützenhause. Bayerisch, Lagerbier u. Döllnitzer Gose ff.

Heute früh Speckfuchen, morgen Schlachtfest. Carl Welnert, Universitätsstr. 19.

Speckfuchen! heute früh von 1/2 9 Uhr bei Carl Beyer, Neumarkt Nr. 11.

Verloren wurde am Sonnabend in den ersten Nachmittagsstunden ein goldner Siegelring mit grünem Stein von der Petersstraße Nr. 1 durch die Grimma'sche Straße nach der Reichsstraße. Der ehrliche Finder wird gebeten denselben gegen Dank und gute Belohnung Reichsstraße Nr. 11 im Bierkeller abzugeben.

Verloren wurde vorige Woche von Reudnitz durch die Stadt ein Trauring gez. L. G. Gegen Belohnung abzugeben Grenz-gasse 16, 3 Treppen.

Am 28. d. M. ist eine goldene Ankeruhr, wahrscheinlich in einer Droschke verloren. Dem ehrlichen Finder 5 \mathcal{R} Belohnung bei Abgabe derselben beim Portier Horn, Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.

Bertauscht wurde an vergangener Mittwoch im Café Benne-dorf ein schwarzseidner Regenschirm. Der Austausch ist im genannten Locale zu bewirken.

Die vorerwähnte Nummer der Centralhalle wird auf den in der Sonntags-Nummer der Mitteldeutschen Volkszeitung befindlichen Artikel „Classische Musik“ aufmerksam gemacht.

Gingefandt.

In Folge des in Nr. 70 der Mitteldeutschen Zeitung abgedruckten „Gingefandt“ betreffend die Verhältnisse der Arbeiter auf dem Westlichen Staatsbahnhofe, gelangte der Verein Vorwärts in seiner letzten geselligen Zusammenkunft zu der Resolution: es sei dringend, daß für den Fall eine solche Maßregel, wie sie nach dem erwähnten Gingefandt zu erwarten ist, eintreten sollte, dem thätkräftig durch materielle Unterstützung der Betroffenen entgegenzutreten sei und wurde einstimmig beschlossen eine Liste auszulegen um zu diesem Zwecke Beiträge zeichnen zu lassen, was auch von erwünschtem Erfolg war, da sofort 17 \mathcal{R} gezeichnet wurden.

Medicinische Gesellschaft.

Morgen Dienstag, den 31. März, um 6 Uhr Abends Sitzung.

Von unserer Zeitschrift liegen Nr. 1-3 zur Ausgabe bereit.

Zollvereins-Feier.

Am 30. März d. J. sind es drei Jahrzehnte, seitdem Sachsen in den deutschen Zollverein eingetreten. Dieser Tag schließt den Zeitraum eines Menschenalters ab, innerhalb dessen Sachsen einem volkwirtschaftlichen System gehuldigt, auf welchem seine gegenwärtige mercantile, industrielle und gewerbliche Blüthe beruht.

Die Unterzeichneten sind Stammangehörige, diesen Tag

Heute Abend in der Centralhalle

festlich zu begehen.

Die Festreden haben die Herren Faucher aus Berlin, Mitglied des Abgeordnetenhauses, Max Wirth aus Frankfurt am Main und Dr. Herrmann Maron freundlichst übernommen. Wer an dem wirtschaftlichen Gedeihen und Aufblühen unseres Vaterlandes Antheil nimmt, ist eingeladen. — Eintritt frei.

Beginn der Feier 7 1/4 Uhr Abends.

Zur Bequemlichkeit des Publikums und zur Vermeidung unvermeidlicher Kosten werden Sperrkarten à 3 \mathcal{R} .

bei Herr B. J. Hahn am Markt Nr. 14,

Carl Linnemann, Reichsstraße Nr. 52,

Peter Steinert, Café Anglais, Tuchhalle,

Ferd. L. Weyherth, Grimma'sche Straße Nr. 23

bis heute Abend 5 Uhr ausgegeben. Nach den Vorträgen gefellige Unterhaltung. Speisen nach der Karte. Eintritt frei an einer Tafel à 1 1/4 \mathcal{R} . Das Gebot wollen sich bis Montag Mittag 12 Uhr bei obigen Herren erklären. Looste sind beim Vorsitzenden anzumelden.

Leipzig, den 30. März 1863.

Der Festausschuss.

Bering, Stadtrath.
Dr. Ed. Brockhaus.
A. Fecht.
A. G. Götz.
F. C. Gottlieb.
W. Haack.
Dr. Karl Heine.

Dr. Carl Meyner.
Dr. Hirsch.
Dr. Joseph.
Th. Knuth, Consul.
Moritz Kohner.
A. Loppes.
C. Linnemann.

Julius Th. Müller.
Lorenz, Stadtrath.
Jul. Schomburgk.
Dr. Stephan.
Jul. Schöneck.
Ferd. Vieweg.
G. Welter.

An die Bewohner Leipzigs und der benachbarten Ortschaften!

Wie bekannt, soll in den Tagen des 2. — 5. August dieses Jahres das dritte allgemeine deutsche Turnfest in unserer Stadt gefeiert werden.

Seit mehreren Monaten bereits ist ein Ausschuss von 170 Mitgliedern in Thätigkeit, um die Feier dieses Festes, das nach Umfang und Bedeutung zu einem großartigen, nationalen Feste sich gestalten wird, entsprechend vorzubereiten.

Seine Aufgabe ist eine große; sie würde eine unlösbare sein, wenn er nicht auf die gemeinsinnige Unterstützung der gesammten Einwohnerschaft Leipzigs und seiner Umgebung zählen dürfte.

Die Feste, welche im Laufe der letzten Jahre die deutschen Säger, Turner und Schützen zu Nürnberg, Berlin und Frankfurt vereinigt, haben bestätigt, daß der alte gute Brauch, den Besuchern allgemeiner Feste freies Quartier im Felde zu gewähren, auch heutzutage noch deutsche Volkssitte ist.

Wir sind gewiß, auch unser Leipzig wird in der Betätigung gastfreundlichen Sinnes hinter dem leuchtenden Beispiele jener Städte nicht zurückstehen und wir rechnen für das bevorstehende Turnfest um so zuverlässiger hierauf, als die Betheiligung an diesem Feste schon nach den bisherigen Anmeldungen eine sehr zahlreiche werden wird.

Vertrauensvoll wenden wir uns daher an die Bewohner Leipzigs und der benachbarten Ortschaften mit der herzlichsten Bitte, soweit es die Räume und Mittel des Einzelnen irgend gestatten, den deutschen Turnern während der Dauer des Festes gastliche Aufnahme, d. i. Nachtquartier und einfaches Frühstück zu gewähren und uns von ihrer Bereitwilligkeit hierzu recht bald zu benachrichtigen.

Formulare zu Wohnungs-Anmeldungen liegen aus

- für Leipzig: bei den Herren
- Becker & Co., Hainstraße 1.
 - Carl Böttcher, Mauricianum.
 - Brückner, Lampe & Co., Klostersgasse 17.
 - H. Hoffmann, Stadt Dresden.
 - C. S. Reibig & Co., Brühl 13.
 - Schend & Moser, Markt 5.

- Gebr. Spillner, Windmühlenstraße 30.
- Bernh. Voigt, Tauchaer Straße 29.
- Otto Voigt, Petersstraße 13.
- J. G. Haauer, Emilienstraße 1.
- Heinr. Wehmann, Gerberstraße 67.
- Herrn. Wilhelm, Frankfurter Straße 18.

- für Connewitz: bei Herrn Kaufmann Sempel im Belvedere.
- = Plagwitz: bei Herrn Kaufmann L. Kammelt, Firma: Th. Quandt.
- = Lindenau: bei Herrn Gutsbesitzer Rud. Zenker und Kaufmann Jul. Wiesebügel.
- = Gohlis: bei Herrn Weber in der Oberschenke.
- = Neuschönefeld: bei Herrn Ortsrichter Richter.
- = Neuditz (Anger): bei Herrn Kaufmann Harzer, Gemeindegasse 280.
- = Neu-Neuditz und Thonbergstraßenhäuser: bei Herrn Gem.-Vorstand C. Niebe, Thonbergstraßenhäuser.
- = Stötteritz: bei Herrn Gemeinde-Vorstand Spring.

Leipzig, am 13. März 1863.

Der Wohnungs-Ausschuss für das dritte deutsche Turnfest.

Allgemeiner Turn-Verein.

Uebungsstunden

in der Turnhalle während des Sommerhalbjahres 1863.

Bereinsübungen.		Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Sonnabend
Erwachsene:	[monatl. Beitrag 7 1/2 Ngr.] (Abends) . . .	7—9	7—9	7—9	7—9	7—9	7—9
	Borturner und 1. Classe allein . . . . .	.....	.....	.....	.....	.....	.....
Kinder:	[halbjährl. Beitrag 1 Thlr.] Mädchen . . . . .	.....	.....	3 1/2—4 1/2	.....	.....	3 1/2—4 1/2
	Knaben . . . . .	.....	.....	5—6	.....	.....	5—6
Privatübungen.							
Erwachsene:	[monatl. Beitrag 15 Ngr.] (Morgens)	7—8	.....	7—8	.....	7—8	.....

Wegen der veränderten Einrichtung der Vereins-Kinderclassen verweisen wir auf unsere besondere Bekanntmachung. Die Beiträge sind im Voraus zu entrichten. Mit dem 1. April erlöschen die bisherigen gelben Karten und sind nach erfolgter ordnungsmäßiger Abstempelung gegen die von da ab allein gültigen neuen blauen Karten des Sommerhalbjahres umzutauschen.

Leipzig, den 20. März 1863.

Der Turnrath.

Leipziger Vorschuss-Verein.

Die erste Generalversammlung I. J. soll Dienstag den 31. I. Mts., Abends 7 1/2 Uhr im Saal der Centralhalle abgehalten werden und laden wir die Mitglieder zu deren Besuch hiermit ein.

Der Saal wird 8 Uhr geschlossen, der Zutritt kann nur gegen Vorzeigung des Mitgliedsbuchs gestattet werden.
Leipzig, den 24. März 1863.

Der Ausschuss.
Friedrich Erlor.

Tagesordnung:

- I. Geschäftsbericht.
- II. Justification der Jahresrechnung für 1862.
- III. Festsetzung der Dividende.
- IV. Vortrag der vom Ministerium gegen den Entwurf des Grundgesetzes gezogenen Erinnerungen und Beschlußfassung darüber.

Riedelscher Verein. Heute keine Uebung.

Dienstag den 7. April: Erster Chor; Donnerstag den 9. April: Zweiter Chor; Sonnabend den 11. April: Gesamt-Uebung, worauf sich einzurichten sämtliche active Mitglieder und Gäste gebeten werden.

Kaufmännischer Verein.

Der für den heutigen Gedektag bestimmte Vortrag über den vor 30 Jahren erfolgten Anchluss Sachsens an den Zollverein wird wegen der Erinnerungsfester in der Centralhalle bis nächsten Donnerstag vertagt und überhaupt die heutige Versammlung ausgesetzt, um unsere Mitglieder von der Theilnahme an jener Feier nicht zurückhalten. — Zu geselligem Verkehr wird das Vereinslocal geöffnet sein.
Der Vorstand.

Heute Montag den 30. März Abends 7 Uhr Letzte Chorprobe zur Charfreitags-Aufführung im Saale des Gewandhauses.

Die geehrten Theilnehmenden werden höflichst ersucht, ihre Probe-Billets am Eingange des Saales abzugeben und dagegen die Eintrittskarten für die Orchester-Proben in Empfang zu nehmen.

Diejenigen, welche von dem Besuch dieser Probe abgehalten sein sollten, wollen die neuen Billets gegen Abgabe der alten gefälligst auf dem Comptoir der Herren Breitkopf & Härtel (Universitätsstrasse Nr. 18) entnehmen.

Die Vorsteher des Orchester-Witwen-Fonds.

Sing-Akademie.

Wegen der angekündigten Probe zu der Charfreitags-Aufführung fällt unsere heutige gewöhnliche Übung aus.

Der Vorstand.

D. G. 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Zur Geschichte von Freiberg u. and.

Bei unserer Abreise nach Meissen sagen wir Freunden und Bekannten, von denen wir nicht persönlich Abschied nehmen konnten, ein herzliches Lebewohl, mit der Bitte um ferneres Wohlwollen.

Julius und Louise Lohse.

Heute früh 10 Uhr genas meine liebe Frau Julie geb. Böhme eines Söhnleins.
28. März 1863.

Guido Reusche.

Gestern Nachmittag kurz nach 5 Uhr entschlummerte sanft in Gott unsere liebe Mutter, Schwieger- und Großmutter, Frau Johanne Christiane verw. Krüger, geb. Thelle in ihrem 80. Lebensjahre.

Um stillen Beileid bitten

Die trauernden Hinterlassenen.

Leipzig, Klein-Bölkau, Göritz und Bitterfeld, den 29. März 1863.

Allen Verwandten und Bekannten zur Nachricht, daß die Nachknechtmeister Ferdinand Zell im Schützenhaus ruhig verchieden ist.

Leipzig, den 29. März 1863.

Die trauernden Hinterlassenen.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres geliebten Bruders, Schwagers und Freundes, des Schriftsetzers Friedr. August Wilhelm Engelmann, sagen wir allen Freunden, Bekannten und Collegen, welche seinen Sarg so überaus schön mit Blumen schmückten und ihn zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten, so wie für den so erhabenden Gesang seiner Collegen am Grabe und für die so innigen und theilnehmenden Trostesworte des Hrn. Pastor Schmidt unseren herzlichsten Dank.

Reudnitz und Stettin, den 29. März 1863.

Wilhelm Mund, Schwager,
Bertha Mund, geb. Engelmann.
S. Schubert.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Dienstag: Reis mit Rindfleisch, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Steiniger.

Angemeldete Fremde.

- | | | |
|---|--|---|
| Antoniades, Dr. a. Athen, goldnes Sieb. | Hahn, Schauspieler a. a. Erfurt, Lebe's H. garni. | Piering, Kfm. a. Altenburg, goldner Anker. |
| Angerstein, Dr. med. a. Berlin, Stadt Gotha. | Höckerch, Kfm. a. Magdeburg, H. z. Kronprinz. | Pfeiffer, Kfm. a. Frankf. a. M., und |
| Arnstbach, Kfm. a. Würzburg, Hotel de Baviere. | Jacobi, General a. Berlin, Hotel de Baviere. | Reese, Fabr. a. Bodenwerder, |
| Anger, Frl. a. Braunschweig, Wolfs H. garni. | Jbsen, Dr. med. n. Frau a. Kiel, und | Rößberg, Gutsbes. a. Münchhof, und |
| Bergmanns, Kfm. a. Rotterdam, und | Jochusch, Kfm. a. Gotha, Stadt Hamburg. | Reißler, Kfm. a. Breslau, Palmbaum. |
| Bleher, Kfm. a. Paris, Hotel de Russie. | Jahn, Kfm. a. Potsdam, Palmbaum. | Röbke, Amtmannsfr. n. Sohn a. Creptis, und |
| Born, Rgtobef. n. Fam. a. Hohenbach, goldnes Sieb. | Kapich, Musikdir. a. Penig, Stadt Wien. | Ricini, Privatier a. Ghr, und |
| Blasemann, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere. | Kauz, Kfm. a. Pforzheim, Stadt Gotha. | Pong, Privat. a. Ghr, Restaur. des Berliner Bahnhofs. |
| Bock, Fabr. a. Hannover, Wolfs H. garni. | Kalm, Kfm. a. Fürth, Stadt London. | Ropp, Weber a. Bielefeld, und |
| Baumann, Kfm. a. Wachenheim, St. Hamburg. | Kubler, Rent. a. New-York, und | Rühle, Künstler a. Halle, Stadt Götting. |
| Bedmann, Kfm. a. München, Stadt Nürnberg. | Klein, Kfm. a. Mannheim, Hotel de Baviere. | Reese, Fabr. a. Bodenwerder, |
| Deuwel, Biegler a. Detmold, weißer Schwan. | Liebert, Inspector a. Magdeburg, St. Hamburg. | Rößberg, Gutsbes. a. Münchhof, und |
| Fuchs, Kfm. a. Ehrenfriedersdorf, g. Sieb. | Ludwig, Rgtobef. a. Ndr.-Südlich, g. Einhorn. | Reißler, Kfm. a. Breslau, Palmbaum. |
| Fischer, Gutsbes. a. Magdeburg, H. de Baviere. | Leuner, Kfm. a. Darmstadt, und | Röbke, Amtmannsfr. n. Sohn a. Creptis, und |
| Frank, Kfm. a. Halberstadt, und | Lampe, Fabr. a. Biebrich, H. zum Kronprinz. | Richter, Kfm. a. Berlin, goldner Elefant. |
| Funk, Ober-Inspr. a. Frankf. a. M., Palmbaum. | Lobmann, Kfm. a. Gerbich, Lebe's Hotel garni. | Schöne, Kfm. a. Döbeln, Stadt Dresden. |
| Feller, Kfm. a. Coburg, H. z. Kronprinz. | Lücke, Frau, Rgtobef. a. Mückenheim, Restaur. des Berliner Bahnhofs. | Schröder, und |
| Fritzsche, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg. | Meyer, Gutsbes. a. Ehrenfriedersdorf, g. Sieb. | Sundermann, Biegler a. Detmold, w. Schwan. |
| Feiß, Kfm. a. Augsburg, Hotel de Pologne. | Mappin, Kfm. a. Sheffield, Stadt Dresden. | Steffensen, Prof. a. Basel, Hotel de Baviere. |
| Gerber, Assistent a. Dortmund, Stadt Gotha. | Müller, Schauspieler n. Fam. a. Dresden, St. Frankfurt. | Sterzel, Kfm. a. Stettin, Stadt Hamburg. |
| Grimmer, Kfm. a. Dresden, g. Elefant. | Madensen, Kfm. a. Frankf. a. M., Restaur. des Thüringer Bahnhofs. | Schlische, Opernsänger a. Schwerin, und |
| Gerike, Rent. a. Berlin, Hotel de Pologne. | Martin, Uhrenhdir. a. Raschhausen, St. Götting. | Schellberg, Kfm. a. Berlin, Palmbaum. |
| Gerde, Kfm. a. Berlin, Restaur. des Berliner Bahnhofs. | Murr, Kfm. a. Elm, Stadt Hamburg. | Stoye, Rent. a. Kopenhagen, Hotel de Prusse. |
| Hagen, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie. | Martini, Hofrath a. Waldenburg, und | Schambach, Fabr. a. Dresden, Lebe's H. garni. |
| Hillig, Kfm. a. Birna, Stadt Frankfurt. | Martini, Student a. Waldenburg, Münchner H. | Schachttrupp, Kfm. a. Aachen, H. zum Kronprinz. |
| Hohenthal, Graf, Rgtobef. aus Hohenpriesnitz, Hotel de Baviere. | Mühlhausen, Kfm. a. Dresden, und | Straß, Kfm. a. Merane, Stadt Nürnberg. |
| Hülenmaier, Heger, und | Meier, Inspector a. Dresden, Palmbaum. | Tealner, Kfm. a. Mainz, Palmbaum. |
| Hiller, Biegler a. Detmold, weißer Schwan. | Möser, Uhrenhdir. a. Raschhausen, Stadt Götting. | Luchmann, Kfm. a. Dessau, Lebe's H. garni. |
| Hoffmann, Kfm. a. Erfurt, Stadt Hamburg. | Osten, Privatier n. Begleiterin a. Götting, Hotel de Pologne. | Welzel, Kfm. a. Löbau, Stadt Wien. |
| Heyne, Rent. a. Breslau, Hotel de Prusse. | v. Poparigopula, Baron a. Athen, gold. Sieb. | Wink, Kfm. a. Leiz, St. London. |

Die Expedition dieses Blattes nimmt Anzeigen in den Wochentagen von früh 8 bis Mittags 12 Uhr und von Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) — Für das Montags-Blatt bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits Sonnabends einzusenden zu wollen.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tagesblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocal: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tagesblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.